

Goslarer Programm

Jeden Monat neu!

Unterwegs in Goslar, Harz und Umgebung

11/2021



Foto: iStock

Adventsmarkt in Wöltingerode

mehr Informationen finden Sie auf Seite 7



**Bestens gerüstet
für draußen!**

**Großes Sortiment an
Berg-, Wanderschuhen
und Outdoorbekleidung.
Wir rüsten Sie richtig aus!**

www.schuhhaus-stietzel.de

stietzel
Schöne Schuhe gehen Ihren Weg
Im Zentrum von Goslar, direkt am Marktplatz

**deuter**

**salomon**



**LOWA**
simply more...

**KEEN**

**FJALL RAVEN**

**MEINDL**
Shoes For Actives

**(AKU)**

**Jack Wolfskin**



Verlag August Thuhoff



Die GlasErlebniswelt

IM HARZ



harzkrystall.de
38995 Derenburg, Im Freien Felde 5
039 453 / 68 00
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



HOTEL ZUM LÖWEN

06.11. Langelsheim rockt!
Boerney & die Tri Tops Live Band 19.00 Uhr, 10,00 € Eintritt

12.12. Nikolaus-Lunch 11.30 Uhr, 32,00 €

18.02.22 Musical Night meets dinner 79,00 €

19.02.22 Schlager Night meets dinner 79,00 €

Lange Str. 26 · 38685 Langelsheim
Tel. 05326 2029 · www.hotelzumloewen.net

MÄRCHENWALD

**Neue Sensation:
Riesentrampolin!
Streichelzoo**

Alle Märchenhäuser vertont!
Öffnungszeiten: täglich von 10.00 – 17.00 Uhr

38667 Bad Harzburg
Nordhäuser Str. 1a
Tel. (05322) 3590



www.maerchenwald-harz.de

get.

get.Therapie

Ihre Praxis für Ergotherapie,
Physiotherapie & Logopädie
in Goslar und Wolfenbüttel

☎ 0 53 21 / 518 200
✉ info@get-therapie.de

www.get-therapie.de



Guten Tag, liebe
Bürgerinnen und Bürger
aus Goslar und der
Umgebung, liebe Gäste,

der November hat einige gute Seiten: Viele genießen die Ruhe vor dem Weihnachtstrubel, backen Plätzchen und besorgen stressfrei die ersten Geschenke. Wer etwas unternehmen möchte, findet in unserem Goslarer Programm zahlreiche Anregungen.

Kennen Sie schon die Welterbe-Route im Harz? Das neue Leitsystem verbindet 20 Sehenswürdigkeiten über das öffentliche Verkehrsnetz und informiert auf Tafeln über den jeweiligen Standort. Die 73 Kilometer lange Strecke führt von Goslar nach Walkenried sowie auf einem zwölf Kilometer langen Abstecher nach Bad Grund.

Hahnenklee veranstaltet Anfang November erstmals eine Klimawoche. Vom 1. bis 7. November finden Themenwanderungen statt. Die Diskussionen, Workshops und Vorträge im Paul-Linke Saal des Kulturhauses können Interessierte nach Anmeldung kostenfrei besuchen. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 25.

Heiratswillige sollten sich den 6. und 7. November vormerken. Auf der Wernigeröder Hochzeitsmesse im Fürstlichen Marstall können sich künftige Brautpaare bei zumeist regionalen Ausstellern Inspirationen für ihren großen Tag holen – von Brautmode über festliche Dekorationen bis hin zu Trauringen und Accessoires.

Ende November beginnt dann die Adventszeit. Der Goslarer Weihnachtsmarkt öffnet am 24. November seine Pforten. In eine stimmungsvolle Weihnachtslandschaft verwandelt sich das Kloster Wöltingerode an den ersten drei Adventswochenenden. Das Oberharzer Bergwerksmuseum in Clausthal-Zellerfeld lädt am 27. und 28. November zu einem vorweihnachtlichen Bummel, zur „Weihnachtsschicht“ ein. Im Freigelände und in den bergbaulichen Anlagen präsentieren sich viele Aussteller, das festlich illuminierte Schaubergwerk kann in Führungen erkundet werden.

Einen entspannten November
wünscht Ihnen

Ansgar Heise

Ansgar Heise,
Geschäftsführer des Verlags August Thuhoff




St. Andreasberg
 Unsere Öffnungszeiten
 Sommer: 9:00–18:00 Uhr
 Winter: 9:00–16:30 Uhr
 Montag: Ruhetag
 an Feiertagen geöffnet
Tel.: 05582-789

Im Nationalpark gelegen
 und direkt im **Weltkulturerbe**
 Oberharzer Wasserwirtschaft!

Besuchen Sie unseren
 herrlichen Kaffeegarten
 und probieren Sie unseren
 selbstgebackenen Kuchen.

www.rehberger-grabenhaus.de



**Willkommen auf
 Norddeutschlands
 schönster Alm!**

Probieren Sie unseren
 hausgemachten
 Kuchen und
 Kaiserschmarrn!

GOSLAR · Tel.: 05321 - 6856524 · **www.steinbergalm.de**

Inhaltsverzeichnis

Impressum/Kontakt

Seite
 25

Goslar

Stadtführungen	4
Veranstaltungstipps	5
Weihnachtsmarkt am Rammelsberg	6
Adventsmarkt in Wöltingerode	7
Goslarer Weihnachtsmarkt	7
Öffnungszeiten der Sehenswürdigkeiten	8
Sonderausstellung im Zinnfiguren Museum	9
Neues aus dem Kulturkraftwerk Harz-Energie	11
Ausstellungen in Goslar	12+13
Stadtplan Goslar	14+15

Harz und Umgebung

Welterbe-Route im Harz	16
Abschlusskonzert HarzClassixFestival	17
Zur Weihnachtschicht in Oberharzer Bergwerksmuseum	17
Der Bundesweite Vorlesestag im HöhlenErlebnisZentrum	19
Hochzeitsmesse im Fürstlichen Marstall	21
Veranstaltungstipps	22–23

Hahnenklee-Bockswiese

Harzer KlimaWoche in Hahnenklee	25
Veranstaltungstipps	26
Hobby und Sport	26
Stadtplan	27
Gut zu wissen	28

Bergbaumuseum „Lautenthals Glück“



*Fahrt mit
 Grubenbahn
 und Erzkaht*

Lautenthal, Wildemanner Str. 15-21, Tel. 05325/4490
 aktuelle Öffnungszeiten siehe www.lautenthals-glueck.de



**WELTKULTURERBE
 RAMMELSBERG
 MUSEUM & BESUCHERBERGWERK**

EINZIGARTIG ÜBER UND UNTER TAGE

Bergtal 19 | 38640 Goslar | Tel. (05321) 750-0 | www.rammelsberg.de

**SO NAH, SO GUT –
 IMPOSANTE TROPFSTEINWELT**

TIEF IM HERZEN DER HARZER HÖHLEN

Unsere aktuellen
 Öffnungszeiten
 entnehmen Sie
 unserer Homepage

www.harzer-hoehlen.de

Blankenburger Straße 35 // 38889 Oberharz am Brocken // OT Rübeland

UNESCO im
 WELTERBE HARZ

OBERHARZER BERGWERKSMUSEUM
 in Clausthal-Zellerfeld

KULTURGESCHICHTE UND TECHNIK ERLEBEN UND VERSTEHEN

- Museum und Schaubergwerk, Museumsführungen
 täglich um 11:00 Uhr und 14:00 Uhr sowie nach Reservierung
- Eigenständige Besichtigung von Teilen des Schaubergwerks,
 Welterbe-Monument Ottiliae-Schacht mit Tagesförderbahn
- Buchungsservice geführte Touren in die Oberharzer Wasserwirtschaft

Weitere Infos unter **Tel. 05323/989 50** und auf www.bergwerksmuseum.de

Foto: Stefan Sobotta





FRÜHER UNTER STROM. HEUTE ELEKTRISIEREND.

Echt?

www.kulturkraftwerk-harzenergie.de

Wir freuen uns auf IHREN Besuch bei uns, lassen Sie sich elektrisieren!
Ohne unsere Künstler/innen fehlt was in unser aller Leben.

Goslar marketing gmbh
(Tourist-Information)

Markt 7, Goslar
Tel. 05321 78060
www.goslar.de



Öffnungszeiten im November

Mo – Fr	9.30 Uhr – 17.00 Uhr
Sa	9.30 Uhr – 14.00 Uhr
27. & 28.11. (1. Adventswochenende)	9.30 Uhr – 16.00 Uhr

Stadtführungen

Treffpunkt: ● Tourist-Info/Marktplatz, ● Schuhhof, ● Domvorhalle-Wallstraße, ● Kaiserpfalz, ● Brunnen Frankenberger Plan, ● St-Stephani-Kirche, ● PP Osterfeld, ● PP Kaiserpfalz Nord

Tausend Schritte durch die Altstadt

Geführter Stadtrundgang durch den historischen Stadtkern. Lassen Sie sich von Fachwerkmantik und kaiserlichen Bauten inmitten der UNESCO-Welterbestätte verzaubern. Täglich ● 10 Uhr (ca. 2 Std.)

Spaziergang am Nachmittag (ab 24. November)

Geführter Rundgang durch die historische Altstadt. Entdecken Sie malerische Fachwerkgassen und imposante Bauwerke des UNESCO-Weltkulturerbes.

● Mo – Sa 13.30 Uhr (ca. 1,5 Std.)

Kostümführungen

4.11.: GPS-Krimi-Stadtspiel Spektakulärer Bankraub in Goslar. Starten Sie einen Wettlauf mit den Bankräubern und unterstützen Sie die Detektei Knallersen! Entdecken Sie mit dem GPS-Gerät Goslars Altstadt. ● 14 Uhr (ca. 2-3 Std.)

5.11.: Henker Caspar Kruse III. – Wenn ihr Euch traut! Erfahren Sie etwas über das Leben des Henkers, über Folter und Richten. Unter 16 J. nicht geeignet!

● 19 Uhr (2 Std.)

6.11.: Zeitreise – Goslar um 1700 mit Kaufmann Berthold. Lassen Sie sich in eine Zeit entführen, als das Leben eine echte Herausforderung war. ● 18 Uhr (1,5 Std.)

19. + 26.11.: Ganz schön gruselig – das Mittelalter wird lebendig! Folgen Sie Mönch Wilfried auf seinem unheimlichen Gang durch die Altstadt. ● 20.30 Uhr (ca. 1,5 Std.)

27.11.: Hexen – Vom Wahn zum Mythos – Suchen Sie die Orte der Anklage, Verfolgung und Folter auf und erfahren Details zu den Prozessen in unserer Stadt. Lauschen Sie den Legenden zum Hexenmythos.

● 11 Uhr (1,5 Std.)

27.11.: Hexen, Mönche und Halunken – Stadtwache Sigmund führt Sie durch die dunkle Zeit des Mittelalters und sorgt für Ordnung! ● 19 Uhr (ca. 1,5 Std.)

Tickets für die Führungen und Informationen erhalten Sie online unter www.goslar.de

Aufgrund der Corona-Prävention kann es jederzeit zu Änderungen kommen. Bitte informieren Sie sich vorab über die aktuellen Verordnungen.

Besondere Führungen

Kaiserpfalz Goslar

Führungen um 11 + 15 Uhr oder auf Anfrage,
Tel. 05321 704513.

Weltkulturerbe Rammelsberg

Besucherbergwerk, Bergtal 19

Der Roeder-Stollen: Feuer und Wasser, von 10 – 15 Uhr
Mit der Grubenbahn vor Ort: Bergbau im 20. Jahrhundert, von 10.30 – 15.30 Uhr

Vom Erzbrocken zum Konzentrat: Führung durch die Rammelsberger Erzaufbereitung, täglich um 11 Uhr

Aus Klein wird Große: Spurensuche im Bergwerk – Familienführung, Sa 14.15 Uhr

Rundgang durch die Sonderausstellung: von 9 – 17 Uhr
Museumshäuser: von 9 – 17 Uhr

Voranmeldung empfohlen: Tel. 05321 750-0

Zinnfigurenmuseum in der Lohmühle

Goslar, Klapperhagen 1

Jeden ersten Samstag um 15 Uhr: Führung durch die Lohmühle – Die einzige von ehemals über 40 vorhandenen Mühlen an Gose und Abzucht.

Anmeldung erforderlich. Weitere Führungen nach Absprache möglich, Tel. 05321 25889

**SICHER,
AUCH IN
CORONA-ZEITEN**



**Asklepios Harzklinik
Bad Harzburg –
Orthopädie-Experten
mit internationalem Ruf**

- F.A.Z.-Institut befand:
Eine der besten Kliniken Deutschlands
- Zentrum für gelenkerhaltende Chirurgie
und Endoprothetik
- Spezialisten für konservative und
operative Therapie der Wirbelsäule

ASKLEPIOS
Harzklinik Bad Harzburg
Ilseburger Straße 95 • 38667 Bad Harzburg
Tel.: 05322 76-0
www.asklepios.com/bad-harzburger

Regelmäßige Veranstaltungen im November

■ 11.30 Uhr Mönchehaus-Museum, Führungen durch die aktuelle Ausstellung

Veranstaltungshighlights im November

Donnerstag, 4. November

■ 19.30 Uhr 17. Komische Nacht im Casino Rammelsberg, Celtic-Inn, Goslarer Theater, Maltermeister Turm, Schiefer, Tim's & Wildfang

Freitag, 5. November

■ 15 Uhr Weltkulturerbe Rammelsberg, Vorlese-nachmittag: Unterhaltsame Geschichten vom Berg im Berg an ungewöhnlichen Orten. Infos & Anm.: unter www.stadtbibliothek.goslar.de

Samstag, 6. November

■ 17 Uhr optional 19 Uhr Mönchehaus Museum, MusicMeetsArt, siehe Seite 9

Sonntag, 7. November

■ 10 Uhr PP CLZ Huttaler Widerwaage, Erkundung einiger Teile der Oberharzer Wasserwirtschaft, Wanderung des DAV Sektion GS, ca. 10 km, leicht, Info: wandern@dav-goslar.de

■ 16 Uhr Neuwerkkirche „Das Klangwerke“ Orchesterkonzert

Montag, 8. November

■ 19.30 Uhr Kulturkraftwerk, „Sisters of Comedy“ – Nachgelacht, siehe Seite 11

Dienstag, 9. November

■ 20 Uhr Kirche Frankenberg „Winterabend“ mit Michael Kraske

13. + 14. November

■ Kulturkraftwerk Harz, „Wildes Holz“, s. Seite 11

Samstag, 13. November

■ Stübengalerie Stoetzel-Tiedt, „Poesie des Augenblicks“ Ausstellungseröffnung, der Künstler Josef Werner ist anwesend.

Montag, 15. November

■ 18 Uhr Großes Heiliges Kreuz, Eingang Worthsatenwinkel 12, Museumsverein GS, Alte Schriften – neue Forschung: was Quellen über den Rammelsberg verraten, Vortrag

Mittwoch, 17. November

■ 14.30 Uhr Anfahrhäuschen Harzklub GS, Klönnachmittag mit Grünkohlessen, Anm.: 0176 2477257

Donnerstag, 18. November

■ Lindenhof, Sektionsabend des DAV Ankogel – Hannoverhaus – Goslarer Weg, Referenten: Mathias Stolzenberg, Horst Bothe

Samstag, 20. November

■ 14 Uhr Anfahrhäuschen Harzklub GS, Kindertreff „Die frechen Waldtrolle“, Anm.: 05321 39770 51

Sonntag, 21. November

■ 17.30 Uhr Kreishaus, Klubgartenstraße, Afrika trifft Europa, öffentlicher Vortrag, siehe Seite 10

Ab 22. November

■ Goslarische Höfe, Advents- und Weihnachtsverkauf, siehe Seite 10

Dienstag, 23. November

■ 17 Uhr Zinnfiguren-Museum „Adventskranz binden“ mit der Gärtnerei „Die Gärtner“ Anm.: zinnfigurenmuseum.goslar@t-online.de

24. November bis 30. Dezember

■ Goslarer Weihnachtsmarkt, Infos siehe Seite 9

Freitag, 26. November

■ 18 Uhr Weltkulturerbe Rammelsberg, Feierabendführung: Geschichten von Reisen in den Berg – Mit Hans Christian Andersen am Rammelsberg unterwegs, 2 Std., max. 12 Pers., ab 14 Jahre, 16 € p. P. / 13 €, Voranmeldung bis 25.11. erbeten.

27. und 28. November

■ Adventsmarkt in Wöltingerode siehe Seite 7

Samstag, 27. November

■ 17 Uhr optional 19 Uhr Mönchehaus Museum, MusicMeetArt, siehe Seite 9

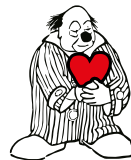
Sonntag, 28. November

■ Adventsmarkt Jürgenohl
■ 11 Uhr Weltkulturerbe Rammelsberg, Sonntags-Matinee: Carola Schmidt (Geschäftsführerin des Harzer Tourismusverbandes) „Gegenwart und Zukunft im Harz“ ca. 90 Min., kostenfrei, Spende willkommen.

Montag, 29. November

■ 17 Uhr Goslarische Höfe, Adventstreff am Feuerkorb, siehe Seite 10

Unter Vorbehalt! Änderungen möglich! Stand 20.10.2021



Kulturforum
Seesen e.V.

Sa 06.11.2021 **Florian Schröder** „Neustart“
Kabarett - Nachholtermin für 12.02.2021

Neuer Termin!!

Fr 04.03.2022 **Wilfried Schmickler** „Kein Zurück“
Kabarett - Nachholtermin für 20.03.2020 und 23.01.2021

Neuer Termin!!

So 03.04.2022 **Mathias Richling** „RICHLING #21“
Kabarett - Nachholtermin für 03.05.2020 und 02.05.2021

Neuer Termin!!

Fr 08.04.2022 **Timo Wopp** „ULTIMO (die Jubiläumstour)“
Kabarett

Informationen zum Kartenvorverkauf und dem aktuell gültigen Hygienekonzept finden Sie auf unserer Homepage.
Die bereits erworbenen Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit. Karten können dort zurück gegeben werden, wo sie erworben wurden.

Alle Veranstaltungen um 20:00 Uhr in der Aula im Schulzentrum Seesen

Vvk-Stellen: Seesen: Buchhandl. Isabella Beier, Jacobsonstr. 33,
Seesener Beobachter, Lautenthaler Str. 3,
im Internet unter www.kulturforum-seesen.de
und bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen

www.kulturforum-seesen.de
www.facebook.com/kulturforum-seesen



Weihnachtsmarkt am Rammelsberg

Es geht wieder los!



Nachdem letztes Jahr der traditionelle Weihnachtsmarkt am Rammelsberg coronabedingt ausfallen musste, erstrahlt der Berg in diesem Jahr wieder im weihnachtlichen Lichterglanz. Duft von Glühwein und Gebäck erfüllt die Werksstraße der imposanten Industrieanlage am 3. Adventswochenende. Weihnachtsklänge durchdringen die alten Mauern der Hallen von Schlosserei und Erzaufbereitung und stimmen ein auf die kommenden Feiertage.

Der neue Name „Rammelsberger Weihnachtsschicht“ verrät es schon: Altbewährtes musste weichen, Neues erscheint stattdessen im Programm.

Spazieren Sie durch den festlich illuminierten Roeder-Stollen und bestaunen den Glanz und die Farben der Unter-Tage-Welt.

Unser „Weihnachtsexpress“, die festlich geschmückte Grubenbahn fährt Sie auf rumpligen Schienen durch alte Strecken bis zum Richtschacht. Dort erwartet Sie ein weiterer weihnachtlicher Empfang.

Genießen Sie die besondere Stimmung in der historischen Schlosserei und ergattern Sie noch das eine oder andere besondere Weihnachtsgeschenk. Hier bieten Händler allerlei Handgemachtes wie Schmuck, Seife, Textilien sowie kulinarische Spezialitäten.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt und für jeden Geschmack etwas dabei. Gönnen Sie sich bei live Musik eine leckere Bratwurst oder lassen Sie sich vom Glühwein wärmen.

Für Kreative darf natürlich auch das traditionelle Zinnfigurengießen nicht fehlen und Kinder erfreuen sich unter

anderem an der Bastelstation der Bergzwerge.

Möchten Sie etwas über die Geschichte des Berges erfahren? Dann besuchen Sie unsere Ausstellung „Reisen in den Schoß der Mutter Erde – Montanreisen in den Harz“, die noch bis zum 6. Februar am Rammelsberg zu besichtigen ist.

Der Vorverkauf beginnt am 10.11.21. Karten sind erhältlich unter www.rammelsberg.de.

Bitte beachten Sie: Es gilt die 2 G Regel.

**Rammelsberger Weihnachtsschicht
am Weltkulturerbe Rammelsberg**

Samstag 11.12.2021, 11.00 – 18.00 Uhr

Sonntag 12.12.2021, 11.00 – 17.30 Uhr

Ticket A: Weihnachtsmarkt 5 €/1 € (erm.)

Ticket B: Weihnachtsmarkt + Spaziergang durch den illuminierten Roeder-Stollen 10 €/5 € (erm.)

Ticket C: Weihnachtsmarkt + Fahrt mit der Grubenbahn 10 €/5 € (erm.)

Ein kostenloser Park-and-Ride-Verkehr steht Ihnen an beiden Tagen zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter www.rammelsberg.de ■



Museum Goslar

Sonderausstellung Uli Stein

„Die große Schau“ mit Cartoons und Fotografien



Das Goslarer Museum zeigt wieder Werke des bekanntesten deutschen Cartoonisten Uli Stein; „Die große Schau“ ist die mittlerweile fünfte Sonderausstellung mit Werken des Künstlers im Goslarer Museum. Uli Stein, der im August 2020 starb, hatte eine besonders enge Verbindung zu Goslar aufgebaut. Nach der ersten, sehr erfolgreichen Uli-Stein-Ausstellung „Viel Spaß!“ im Jahr 2011 begab sich Uli Stein nur ein Jahr später auf Foto-Streifzug durch die Stadt in Vorbereitung der Foto-Ausstellung „Goslar – fotografiert von Uli Stein“ – ein weiterer Publikumsmagnet. Auch die Hundecartoons und Hundefotos in 2014 sowie „Uli Steins Tierwelt“

2018 wurden nicht nur unter Goslarern rasch zu Publikumsrennern.

Im Gedenken an Uli Stein sowie in Rückblick auf seine in Goslar stattgefundenen Ausstellungen präsentiert „Die große Schau“ eine breite Vielfalt an Cartoons, Tierfotos und Goslar-Fotografien aus den Jahren zwischen 2011 und 2018 – ein buntes und stimmungsvolles Potpourri aus keckem Humor, einfühlsamer Tierstudie und geistreicher Goslar-Perspektive.

Die Sonderausstellung ist zu den Öffnungszeiten des Goslarer Museums in der Königstraße 1 zu bestaunen.

Quelle: www.goslar.de/kultur-freizeit/veranstaltungen ■

Adventsmarkt in Wöltingerode

An den ersten drei Adventswochenenden verwandelt sich das Kloster Wöltingerode wieder in eine zauberhafte Weihnachtslandschaft. Der traditionelle Adventsmarkt im historischen Ambiente gehört zu den vorweihnachtlichen Highlights in der Region und darf auch im Corona-Jahr 2021 unter Berücksichtigung aller Hygienemaßnahmen nicht fehlen. Geöffnet ist am 27. & 28. November 2021, 4 & 5. Dezember 2021 sowie am 11 & 12. Dezember 2021 jeweils von 11 bis 18 Uhr.

Die Besucher erwartet ein buntes Programm, welches vor wunderschön gestalteter Kulisse einen festlichen Auftakt für die wohl schönste Zeit des Jahres bildet. Neben Musikern und Schaustellern wird auch der Weihnachtsmann vorbeischaun, um bei den Besuchern für leuchtende Augen zu sorgen.

Auf der Suche nach Ihren besonderen Weihnachtsgeschenken laden zahlreiche Kunsthandwerker mit handgearbeiteten Produkten, exquisiten Schmuckstücken und regionalen Besonderheiten zum Kaufen ein. Ob aus Wolle, Holz, Bienenwachs oder Edelmetall – hier ist für jeden Geschmack etwas dabei.

In kulinarischer Hinsicht wird ebenfalls einiges geboten. Neben Tee, Gewürzen und Honig als Mitbringsel gibt es etwa die „Typisch Harz“ Wildbratwurst oder Klosterpunsch zum Vor-Ort-Genießen. Natürlich präsentiert



Foto: iStock

sich auch die Klosterbrennerei Wöltingerode mit ihren Spezialitäten und lädt zum Blick hinter die Kulissen ein. Ein besonderes Highlight wird dieses Jahr eine eigene Rodelbahn für Groß und Klein bilden sowie verschiedene Stände und Karussells von regionalen Schaustellern. Der Eintritt beträgt für Erwachsene 5 € p.P., Parken und die kostenlose Brennereiführung inbegriffen.

Kinder von 13 bis 17 Jahren zahlen 2,50 € und für Kinder bis 10 Jahre ist der Eintritt frei. Eine Familienkarte für zwei Erwachsene inklusive aller begleitender Kinder kostet 12,50 €.

Weitere Informationen gibt es unter www.adventsmarkt-woeltingerode.de.

Goslarer Weihnachtsmarkt 2021

Die GOSLAR marketing gmbh blickt optimistisch auf die Durchführbarkeit des Weihnachtsmarktes vom 24. November bis 30. Dezember 2021 und ist mit ganz viel Herz und Leidenschaft in der Konzeption unterschiedlicher Planungsszenarien. In welcher Art und Weise die Planungen unter Coronabedingungen tatsächlich umgesetzt werden können, wird sich durch weitere Gespräche mit den Behörden zeigen. Egal welches Szenario eintrifft, die Stadt wird in jedem Fall durch weihnachtliche Lichtinstallationen einen festlichen Charme versprühen und zu einem Bummel durch die Altstadt einladen. Nichtsdestotrotz steht die Gesundheit und die Sicherheit der Besucher an erster Stelle. Jeder mögliche Handlungsspielraum wird ausgenutzt, um den weihnachtlichen Zauber in die Stadt zu bringen. Zahlreiche Geschäfte mit regionalen Angeboten und lokaler Verwurzelung in Goslar laden zum Weihnachtsshoppen und Schlendern ein, denn auch in diesem Jahr freuen sich die Händler über Goslarer und Gäste, die ihre Weihnachtsgeschenke lokal und mit guten Gewissen shoppen. Eine Übersicht über alle lokalen Einzelhändler gibt



Foto: Stefan Schiefer

es unter lokal-kaufen.goslar.de. Lassen Sie sich von der romantischen Kulisse der Goslarer Altstadt verzaubern und genießen die Weihnachtszeit.

Aktuelle Informationen unter www.weihnachtswald.de und www.goslar.de

Notfalldienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst	
Bundeseinheitliche Rufnummer	116 117
Polizei	110
Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt	112
Giftnotruf	0551 19240

Apothekenbereitschaft

jeweils 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr am nächsten Tag

Mittwoch

3.11. Neue Apotheke, Vienenburg, Goslarer Str. 20	05324 787778
10.11. Adler-Apotheke, Bad Harzburg, Herzog-Wilhelm-Str. 57	05322 4311
17.11. Elch-Apotheke, Goslar, Kolberger Str. 30	05321 81456
24.11. Löwen-Apotheke-Oker, Bahnhofstr. 21	05321 65194

Samstag

6.11. Ordens-Apotheke, Bad Harzburg, Herzog-Wilhelm-Str.71	05322 96630
13.11. Apotheke Harlingerode, Bad Harzburg, Meinigstr. 40	05322 86435
20.11. Hubertus-Apotheke, Oker, Bahnhofstr. 2	05321 65184
27.11. Ohlhof-Apotheke, Goslar, Ohlhofbreite 37b	05321 18800

Sonn- und Feiertags

7.11. WIWA Goslar, Astfelder Str. 4	05321 689700
14.11. Apotheke im Kurzentrum, Bad Harzburg, Herzog-Wilhelm-Str.86	05322 5539100
21.11. Jakobi-Apotheke, Goslar, Jakobikirchhof 8	05321 23021
28.11. Ordens-Apotheke, Bad Harzburg, Herzog-Wilhelm-Str.71	05322 96630

Bereitschaftsdienst der Zahnärzte

Notdienstzeiten in der Praxis von 10–12 Uhr

6./7.11. Dr. Leißling, Fischemäkerstr. 2	304477
13./14.11. ZA Mahayni, Vogelsang 2	34020
20./21.11. Dr. Mann, Fischemäkerstr. 2	304477
27./28.11. ZA Mathoor, Vogelsang 2	34020

Unter Vorbehalt! Änderungen möglich!

Foto: Petra Beinecke



Öffnungszeiten der Sehenswürdigkeiten

Interaktive 360 Grad 3D-Rundgänge

www.goslar.de/tourismus/webcams-videos/360-grad-3d-rundgaenge

Bergfried Burg Vienenburg

Burgweg 2, Sa, So Feiertag 10–18 Uhr
Wanderpass Stempelstelle

Eisenbahnmuseum Vienenburg

Bahnhof, Sa u. So 15–17 Uhr

Glas und Holzstudio im Großen Heiligen Kreuz

Hoher Weg 7, Mo bis Sa 10–18 Uhr

Glockenspiel Marktplatz

9, 12, 15 und 18 Uhr

Goslarer Museum

Königstr. 1, Di – So 10–17 Uhr Tel. 05321 43394

Großes Heiliges Kreuz mit Kunsthandwerkerstübchen

Hoher Weg 7, Do bis Sa 11–17 Uhr

Großes Heiliges Kreuz – Jäger-Erinnerungsstätte

militärgeschichtliche Sonderausstellung Luftwaffe in Goslar, Mi und Sa 11–13 Uhr, Tel. 42842

Heimatismuseum Vienenburg

Schulstr. 24 a, zurzeit geschlossen

Huldigungssaal im Goslarer Rathaus

geschlossen

Kaiserpfalz und Ulrichskapelle

Kaiserbleek 6, Ausstellung zum Wanderkaisertum, zur Kaiser- und Pfalzgeschichte Goslars, Di – So 10–17 Uhr

Klosterkirche Grauhof

So und Feiertag von 15–17 Uhr, an anderen Tagen Anmeldung telefonisch unter 0151 15578636

Krypta Riechenberg – Gut Riechenberg

Mai bis Okt: Di 15 Uhr (nur mit Führung), Tel. 21712
Treff: Rosenpforte in der südlichen Klostermauer

Nordturm der Marktkirche

Besteigung des Nordturms, Sa + So 11–17 Uhr, Tel. 22922

Mönchehausmuseum für moderne Kunst

Ecke Mönchestr./Jakobistr, Di bis So 11–17 Uhr

St.-Annen-Haus

Glockengießerstr. 65, Das Haus kann besichtigt werden, wenn die Gartenpforte geöffnet ist.

Stubengalerie

Abzuchtstr. 4, Di bis Fr 11–13 und 15–18 Uhr, Sa 11–13 und 14–17 Uhr, So 11–13 Uhr

UNESCO-Weltkulturerbe RAMMELSBURG

Kulturhistorisches Museum und Besucherbergwerk Bergtal 19, tägl. 9–17 Uhr
(Gruppen) Info u. Anm. 05321 750122
aktuelle Infos: www.rammelsberg.de/aktuell

Zinnfiguren-Museum

in der Lohmühle, Klapperhagen 1, 10–17 Uhr, Mo geschl.

Zwinger-Museum

Thomasstr. 2, zurzeit geschlossen, Tel. 05321 43140

Unter Vorbehalt! Änderungen möglich!

Aufgrund der Corona-Prävention kann es jederzeit zu geänderten Öffnungszeiten kommen.

Music Meets Art im Mönchehaus Museum Goslar



Samstag, 06.11.2021, 17 Uhr, optional 19 Uhr
Plan & Elevation
Rothko String Quartet
Joosten Ellée und William Overcash, Violinen | Marc Kopitzki, Viola | Jakob Nierenz, Cello
 Die hochmotivierten Mitglieder des kreativen Ensembles wollen die Musik marginalisierter Komponist*innen zu Gehör bringen sowie weniger bekannte Werke der klassischen Musikgeschichte ans Licht zu holen. Das runde, stimmige Programm Plan & Elevation basiert auf dem gleichnamigen Stück der amerikanischen Komponistin Caroline Shaw. Kompositionen der Britin Imogen Holst und der Amerikanerin Jessie Montgomery, sowie ein Streichquartett von Emilie Mayer vervollständigen das Thema dieses eindrucksvollen Abends. Tickets für 20 € (ermäßigt 15 €) sind in allen Reservix-Verkaufsstellen und online im Ticketshop www.musikfest-goslar.de erhältlich. Telefonische Vorbestellung unter 05321 702204.



Samstag, 27.11.2021, 17 Uhr, optional 19 Uhr
Von den Wurzeln des Tango Argentino über Piazzolla bis zur Moderne
Duo Heins & Goraj | featuring Agnes Izdebska-Goraj Rocco Heins (Bandoneon) und Mateusz Goraj (Gitarre) mit Agnes Izdebska-Goraj, Violine
 Zum Abschluss der Music Meets Art-Saison 2021 führt das Duo Heins & Goraj die Besucher durch die Welt des Tangos. Der Tango Argentino wird in traditioneller Besetzung auf ganz neue Weise interpretiert. In seinen Arrangements lässt das Duo Bandoneon und Gitarre in ihrem Klangspektrum ausgewogen zur Geltung kommen, ergänzt um eine weitere Klangfarbe der Violine von Agnes Izdebska-Goraj. Tickets für 20 € (ermäßigt 15 €) sind in allen Reservix Vorverkaufsstellen und online im Ticketshop www.musikfest-goslar.de erhältlich. Telefonische Vorbestellung unter 05321 702204.
Für die Konzertbesuche gilt die 3G-Regel

Sonderausstellung im Zinnfiguren Museum Goslar

Die Welt der Ritter – ohne Fehl und Tadel?

Der Ritter in schimmernder Rüstung ist ein beliebtes Bild vom berittenen Krieger. Doch entspricht diese Vorstellung der Realität?
 Als erste Ritter können wohl die fränkischen Panzerreiter betrachtet werden. Ihre Zusammensetzung und ihr Umgang miteinander wird jedoch als rau und unkoordiniert beschrieben.



Erst mit den Kreuzzügen erlangten die Ritter eine gesellschaftliche Bedeutung, die sich über die folgenden Jahrhunderte halten sollte. Neben ihren kämpferischen Diensten wurden ihnen auch bald Tugenden zugeschrieben, die sich bis heute in unserem Bild vom Rittertum halten. Die „hohe Minne“ und der ehrbare Umgang mit Frauen am adeligen Hofe prägt die romantische Vorstellung vom „mutigen Helden“. In der Ausstellung soll sich kritisch mit der Zeit der Ritter auseinandergesetzt werden. Dass Ritter nicht nur Helden ihrer Zeit waren, sondern auch den Einflüssen und gesellschaftlichen Erwartungen ihrer Zeit unterlagen, wird an verschiedenen Stellen in der Ausstellung deutlich.
 In unserer Sonderausstellung geben wir Einblicke in die Welt der Ritter und zeigen verschiedene Meilensteine in der Geschichte und Entwicklung des Rittertums. Für Kinder gibt es ein „Ritterdiplom“ zu verdienen, indem Sie ihr Wissen über Ritter beweisen können. Die Ausstellung wird für ein Jahr zu sehen sein.

Goslarsche Höfe



Advents- und Weihnachtsverkauf

Ab 22. November laden die Höfe zu ihrem großen Weihnachts-Sonderverkauf ein – wie im vorigen Jahr wieder im Hof-Kaufhaus. Drei Wochen lang finden Schau- und Kauflustige auf fast 100 Quadratmetern Verkaufsfläche ein reichhaltiges Angebot an Advents- und Weihnachtsschmuck sowie Dekoartikel für jeden Geschmack und Geldbeutel, z.B. Christbaumkugeln, Pyramiden, Schwibbögen, Krippen, Sterne, Baumständer, Lichterketten, Nussknacker, Räuchermännchen und vieles mehr. Geöffnet ist das Hof-Kaufhaus von Montag bis Freitag zwischen 9 und 18 Uhr und am Samstag von 9 bis 14 Uhr.



Besinnliches im Vorweihnachtstrubel

In den Alltagsaktivitäten kurz mal innehalten und durchatmen – dazu will die Hof-Mitte der Goslarschen Höfe in der Adventszeit einen Beitrag leisten.

Beginnend am 29. November, findet jeden Montag um 17 Uhr auf dem Hofgelände in der Okerstraße 32 ein Adventstreff am Feuerkorb statt.

Initiatorin Regina Soot lädt ein zu 15 Minuten mit Liedern, Texten und Geschichten für Familien, Singles, Jugendliche, Senioren und alle anderen Interessierten. Anschließend gibt es Gelegenheit, bei Punsch und Glühwein zusammenzustehen und sich auszutauschen. Der Eintritt ist frei. Die jeweils geltenden Corona-Regeln sind zu beachten. ■



Sonntag, 21. November, 17.30 Uhr Kreishaus, Klubgartenstr. 6, in Goslar

Afrika trifft Europa geophysikalische Spurensuche in den Alpen

Prof. Dr. Hans-Jürgen Götze vom Institut für Geowissenschaften der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel berichtet über seine Erkenntnisse beim nächsten öffentlichen Vortrag des Alpenvereins Sektion Goslar.

Hannibal zog mit seinen Elefanten über die Alpen, die Julischen Alpen verdanken ihren Namen Julius Gaius Caesar, dem römischen Imperator und jedes Jahr quälen sich die Fahrzeugschlangen sonnenhungriger oder



schneebegeisterter Touristen über den Brennerpass oder durch den Gotthard Straßentunnel. Wenn die Staus zu lang werden, wird sich vielleicht der ein oder andere schon einmal darüber Gedanken gemacht haben, warum Zentraleuropa durch so eine imposante Gebirgskette von Südeuropa getrennt ist. Woher stammen die Kräfte, die solch ein Gebirge aufbauen können? Was sind die Prozesse, die tief im Inneren der Erde und des darunter liegenden Erdmantels ablaufen und was hat der afrikanische Kontinent damit zu tun? Fragen, auf die der Vortrag Antworten geben wird.

Er verbindet – ganz im Sinne einer spannenden Reise – die interdisziplinären Forschungsergebnisse in Karten, Schnitten durch den Untergrund, computergestützten Animationen und Landschaftsfotos des Autors.

Eintritt: Mitglieder 5 €, Gäste 8 € ■

Kulturkraftwerk Harz-Energie

Das Programm im November



Am Montag, 8. November startete die geballte Komikerinnenoffensive nach der Coronabedingten Absage in 2020 nun erneut den Angriff auf Herz, Hirn und Humorzentrum! Für die „Sisters of Comedy“ in Goslar haben Vanessa Maurischat und Annie Heger als Patinnen der Show u. a. folgende Gästinnen eingeladen: Birgit Breuer, Andrea Ada Bady und das Duo Kaiser & Plain! In Zeiten, in denen man erneut über Frauenrechte und Meinungsfreiheit diskutieren muss, der Wind von rechts weltweit schärfer bläst und auch in westlichen Kulturen ein sehr konservatives Frauenbild neu propagiert wird, lautet das Motto: Humor ist die Reinform des Widerstands. Die Show ist eigentlich ausverkauft, doch eventuell sind noch Restkarten zu haben – bitte die Tagespresse beachten und sich auf den Internetseiten des Kulturkraftwerks, www.kulturkraftwerk-harzenergie.de informieren.

Am Wochenende 13. und 14. ist dann wieder „Wildes Holz“ zu Gast. Sie sind längst keine Unbekannten mehr und können sich vor Ort über eine große Fan-Base freuen. Zuletzt haben sie das Kraftwerk im Doppel mit den Zucchini Sistaz gerockt. Die Band Wildes Holz zeigt seit über 20 Jahren, dass eine Blockflöte im Grunde ein Rock-Instrument ist, dessen Gefahr für Minderjährige nicht

zu unterschätzen ist. Für das neue Programm „grobe Schnitzer“ wird der Staffstab des Gitarrenparts an Johannes Behr weitergegeben. Im neuen Programm von Wildes Holz geht es um diese groben Schnitzer, aus denen etwas Neues entsteht. Denn mit Fehlern muss man kreativ umgehen, sonst wird's langweilig. Und selbst aus den größten Schnitzern kann etwas entstehen, wenn man Improvisationstalent und Humor hat. Und Instrumente aus Holz. Das ist klar. Virtuose akustische Live-Konzerte ohne Genre-Grenzen, spontane Komik und kraftvolles Spiel sind seit über 20 Jahren die Markenzeichen von Wildes Holz. Im neuen Programm zeigen sie zudem ihr musikalisches Draufgängertum. Denn wer Fehler vermeidet, macht alles richtig. Aber wer Fehler kultiviert, der macht Musik. Oder eben grobe Schnitzer. Man muss sich halt auch mal was leisten. Am Samstag beginnt das Konzert um 20 Uhr, am Sonntag um 18 Uhr.





Goslar | Ausstellung



Uff Stein

Die große Schau

ab 26. September 2021

Goslarer Museum



Mönchehaus Museum Goslar

Mönchestr. 1

Bis 30.01.22 Haacke – Kaiserringträger der Stadt Goslar 2020. Der Konzeptkünstler Hans Haacke (*1936 in Köln), der seit 1965 in New York lebt und arbeitet, ist bekannt für seine institutionskritischen Arbeiten, in denen er soziopolitische Verflechtungen des Kunstsystems aufdeckt. Haacke verbindet seine multimediale künstlerische Praxis stets mit einer kritischen, investigativen Arbeit in den Bereichen Kunst, Ökonomie, Politik und Gesellschaft. Immer wieder setzt er sich für eine demokratische Gesellschaft ein, indem er mit seinen Werken politische und soziale Strukturen, Vorgänge und Haltungen untersucht. Seine Installationen beziehen sich auf ihr konkretes Umfeld und fordern so den Dialog mit den Betrachter*innen heraus. Mit mehreren wichtigen Werkserien zeigt die Ausstellung im Mönchehaus Museum die große Bandbreite von Haackes Oeuvre. So sind neben frühen Arbeiten aus den 1960er Jahren auch Arbeiten von der documenta 1959 und 1972 zu sehen sowie seine letzte große Installation *Der Bevölkerung im Lichthof* des Reichstagsgebäudes in Berlin, die seit 2000 unter Beteiligung zahlreicher Abgeordneten entstand. Als *work in progress* verändert sich



© Hans Haacke / VG Bild-Kunst, Bonn 2021, Foto: Philipp Ottendörfer

das Werk bis heute. Im öffentlichen Raum in Goslar ist das Projekt *Wir (alle) sind das Volk* (2003/2017) zu sehen. Haacke hat wiederholt an wichtigen internationalen Ausstellungen teilgenommen und in großen Museen weltweit ausgestellt. So war er fünf Mal auf der documenta und zweimal bei den Skulpturenprojekten in Münster vertreten. Für seinen Beitrag im Deutschen Pavillon der Biennale in Venedig erhielt er 1993 den Goldenen Löwen.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

Bis 30.01.22 Zandile Tshabalala – Kaiserringstipendiatin 2021

„Ich habe eine Gegenerzählung erstellt, befreit von einer Beurteilung und Klassifizierung junger schwarzer Frauen, die Überwachung, Verhaftung, Bestrafung und Einsperrung unterworfen waren. Ich biete eine Erzählung an, die sich auf schöne Experimente konzentriert – um das Leben zur Kunst zu machen ...“ Saidiya Hartmann. In diesem Jahr erhält die junge südafrikanische Künstlerin (geb. 1999 in Soweto, lebt und arbeitet in Johannesburg) das Kaiserringstipendium. Der Verein zur Förderung moderner Kunst vergibt es seit 1984 an einen_e jungen_e Nachwuchskünstler*in. Es beinhaltet eine Aus-

stellung im Mönchehaus Museum parallel zu der Kaiserringausstellung, einen Katalog sowie einen Ankauf.

Die Ausstellung ist die erste institutionelle Einzelausstellung der Künstlerin in Deutschland.

Thema der großformatigen Gemälde von Zandile Tshabalala sind junge afrikanische Frauen in privaten, intimen Momenten: allein oder zu zweit auf dem Sofa, im Bad oder beim Musik hören. Sie nehmen stets den Dialog mit den_r Betrachter*innen auf und blicken ihn_sie meist direkt an. Ihre entspannten Posen und ihr klarer Blick verraten ein natürliches Selbstbewusstsein. Die runden, leicht abstrahierten Körperformen sowie die akzentuierten roten Lippen in Kombination mit roten Finger- und Fußnägeln stehen im Kontrast zur schwarzen Hautfarbe und strahlen so eine offenkundige Sinnlichkeit aus, ohne betont erotisiert zu wirken. Die ornamentalen Muster und klaren Farbflächen der Hintergründe – oft in hellen, sanften Farben – unterstreichen die lebensbejahende, lockere Atmosphäre der Szenerien.

Tshabalalas Figuren bieten eine neue Erzählung tradierter Muster an – wie auch die Autorin Saidiya Hartmann in ihrem Buch *Wayward Lives. Beautiful Experiments*, in dem sie sich mit der Migrationsgeschichte schwarzer Frauen zu Anfang des 20. Jahrhunderts in den USA auseinandersetzt. Die Publikation diente Tshabalala als Anregung für ihr Bildprogramm. Schwarze Frauen erscheinen bei ihr nicht als Dienerinnen wie in dem berühmten Beispiel von Édouard Manets *Olympia*, sondern werden zu Hauptpersonen. Die Künstlerin dreht die Situation bei Manet nonchalant um und zeigt in *Lounging 1*, 2021, eine selbstbewusste schwarze Liebesgöttin ohne dienendes Bildpersonal. Damit steht die Künstlerin in der Tradition der Post Modern Blackness. Ihre Werke illustrieren nicht Leiden, Kampf oder soziale Ungerechtigkeiten, sondern zeigen das alltägliche Leben einer Black Community.



© Zandile Tshabalala / courtesy: Nagel und Draxler Gallery, Berlin/Köln/München, Fotos: Simon Vogel

Tshabalalas prägnanter und

plakativer Stil spielt immer wieder mit vertrauten Darstellungsformen, sowohl der westlichen Kunstgeschichte als auch der afro-amerikanischen Malerei. Unverkennbar sind große Anreger wie Henri Rousseau, der amerikanische Maler Kerry James Marshall oder die Multimedia-Künstlerin Kara Walker. Wie viele zeitgenössische Maler*innen nutzt Tshabalala zudem Fotovorlagen.

Die starke Präsenz ihrer Bilder besteht unter anderem darin, Stereotypen westlicher Kunstgeschichte zum einen sichtbar werden zu lassen, sie aber gleichzeitig zu unterwandern. Tshabalala schafft so eigenständige Settings mit emanzipierten, würdevollen Frauenfiguren. Sie könnten auch Stellvertreterinnen der zeitgenössischen LGBTQ-Bewegung repräsentieren.

Die Ausstellung umfasst elf großformatige Gemälde. Zur Finissage erscheint ein Katalog. ■

Goslarer Museum

Königstr. 1

Ulli Stein „Die große Schau“

– Ausstellung



Stubengalerie Stoetzel-Tiedt

Abzuchtstr. 4 (Nähe Rathaus am Museum)

Bis 7.11. Isabelle Dutoit – Lynx, Malerei – Wir freuen uns, erstmalig die ausdrucksstarken Malereien der Künstlerin Isabelle Dutoit präsentieren zu dürfen. In ihren teils phantastisch anmutenden Bildern thematisiert die Künstlerin vor allem unsere Mitgeschöpfe. In schwelgerischer Farbigkeit setzt sie ihre Motive in Szene. Die brillante Malweise, in der sie die Tiere einfängt, nimmt sich bescheiden zurück, die Farbwahl verleiht einen Eindruck von Surrealität. Dieser wird verstärkt durch die Nebelhaftigkeit der Farbschwaden, die die dargestellten Wesen teilweise verschwinden lässt. Oder tauchen Sie gerade auf?



13.11.21 bis 9.1.22 **Josef Werner „Poesie des Augenblicks“** **Grafik, Malerei, Zeichnung, Skulptur** – Josef Werner wurde 1945 in Graslitz geboren. 1970 – 1975 studierte er an der Akademie der Bildenden Künste in München bei Prof. K.F. Dahmen. Bereits Anfang seines Studiums entdeckte er die grafische Technik des Radierens als sein Hauptmedium und richtete sich 1972 in München eine eigene Radierwerkstatt ein. Zahllose Ausstellungen im In- und Ausland folgten. In New York gefiel es ihm so gut, dass er auch dort 10 Jahre lang ein Atelier und eine Radierwerkstatt sein Eigen nannte.

Josef Werner gelingt scheinbar mühelos – und doch mit einem hohen Maß an technischer Perfektion – die Symbiose zwischen Realität und Fantasie. Der Künstler lässt sich gerne von Literatur und Musik inspirieren, erschafft aber keine Illustrationen, sondern eigenständige, überraschende Bildwerke, die in ihrer subtilen, poetischen Erzählweise von einem hintergründigen Humor zeugen. Die Leichtigkeit von Josef Werners Arbeiten, ihre Zartheit und Fröhlichkeit auch bei ernsteren Themen lassen den Betrachter einen Blick hinter den Horizont der Vernunft erhaschen, auf eine poetische Welt, die nur den Gesetzen der Malerei verpflichtet ist.

Am 13.11.2021 anlässlich der Eröffnung der Ausstellung ist Josef Werner den Tag über anwesend.



Am 13.11.2021 anlässlich der Eröffnung der Ausstellung ist Josef Werner den Tag über anwesend.

Aktuelle Infos: www.zinnfigurenmuseum-goslar.de

Weltkulturerbe Rammelsberg Museum

& Besucherbergwerk, Bergtal 19

Digitale Ausstellung: BilderWechsel – Architektur- und Fotografie von Albert Renger-Patzsch und Stefan Sobotta. Erleben Sie in der Sonderausstellung „BilderWechsel“ den Wandel der Zeit. Wir zeigen was war und wie es jetzt ist. Interaktiv können Sie alte und neue Fotos überlagern und in die Details des Zeitwandels eintauchen. Fotografie hält die Zeit fest im Bild. Einen kurzen Ausschnitt der Zeit. Es ist ein konservierter Augenblick von dem was ist. Fotografie kann aber auch den Wandel in der Zeit zeigen, wenn der Fotograf zu einem späteren Zeitpunkt von demselben Ort, am selben Standort mit demselben Bildwinkel eine Fotografie macht. Weitere historische Fotografien und Texte machen den BilderWechsel zu einer lebendigen Geschichte.

Bis 21.11. Sonderausstellung „Reisen in den Schoß der Mutter Erde – Montantourismus im Harz“ Traumreise ins Bergwerk? Kaum vorstellbar. Und doch reisten schon berühmte Persönlichkeiten wie Hans Christian Andersen und Johann Wolfgang von Goethe in den Harz, um einmal in den „Schoß der Mutter Erde“ vorzudringen. Was sie sich davon erhofften und wie sie den Aufenthalt erlebten, haben sie uns in ihren Reisetagebüchern, Briefen und Notizen hinterlassen. Diese wertvollen Dokumente einer vergangenen Zeit aber auch ganz alltägliche Dinge wie Postkarten und Souvenirs werden in der Ausstellung zu sehen sein. Und was führt Sie hierher?



Foto von Oberberggrat Stelzner, Sammlung Rammelsberg Goslar

halt erlebten, haben sie uns in ihren Reisetagebüchern, Briefen und Notizen hinterlassen. Diese wertvollen Dokumente einer vergangenen Zeit aber auch ganz alltägliche Dinge wie Postkarten und Souvenirs werden in der Ausstellung zu sehen sein. Und was führt Sie hierher?

Zinnfiguren-Museum in der Lohmühle

Goslar am Museumsufer, Klapperhagen 1

Geschichte kann so spannend sein!

In einem historischen, restaurierten Gebäude inmitten der Altstadt von Goslar tauchen Sie ein in die winzige Welt der Zinnfiguren.

In den Ausstellungen über das Weltkulturerbe: Altstadt Goslar, Bergwerk Rammelsberg und Oberharzer Wasserwirtschaft treffen Sie auf Kaiser, Bischöfe, Bergleute, Frauen, Männer, Kinder- und sie erzählen Ihnen ihre Geschichte. Sie zeigen Ihnen z.B. wo sie wohnen, was sie arbeiten, welche Traditionen sie haben, wie sie feiern und tanzen. Spannend und abwechslungsreich sind die Ausstellungen: Märchen, Literatur in Zinn und die Sonderausstellungen Gartenträume „Zwischen Zinn und Zaun“ und „Die Welt der Ritter – ohnen Fehl und Tadel?“

Gießen und Bemalen einer eigenen Zinnfigur machen den Besuch zu einem Erlebnis

Aktuelle Infos: www.zinnfigurenmuseum-goslar.de

Internationale Schuhmode,
natürlich von...



stietzel
Schöne Schuhe gehen ihren Weg
Im Zentrum von Goslar, direkt am Marktplatz

www.schuhhaus-stietzel.de



Central
Restaurant & Eiscafé



Mo – So 8:30 – 22:00 Uhr
Markt 11 · 38640 Goslar
Tel. 05321 3861558
www.central-goslar.de



Das Haus voller Lederwaren



Leder Goslar

Goslar
Schuhhof
Hokenstraße
Telefon
05321 · 2 30 68

sonnenresort ETTERSHAUS

harz - anders - erleben



Tante's
DIE GENUSSARCHITEKTEN



Nordhäuser Strasse 1 - 38667 Bad Harzburg
Telefon: 0 53 22 - 78 78 9-0 (-666 Hexenwerk)
[/sonnenresortETTERSHAUS](http://sonnenresortETTERSHAUS)
[/Hexenwerk-Harz](http://Hexenwerk-Harz)
www.sonnenresort-ettershaus.de



- | | |
|---|--|
| 1 Kaiserpfalz, St. Ulrichkapelle | 18 Rosentor mit „Der Achtermann“ |
| 2 Siemenshaus | 19 Neuwerkkirche |
| 4 Mönchehaus-Museum | 20 Ruine St. Georg |
| 5 Zinnfigurenmuseum/Lohmühle | 21 St. Stephani |
| 6 Schuhhof/ Leder Goslar | 22 Breites Tor |
| 7 Marktkirche | 23 Färber-Gildehaus |
| 8 Bäckergildehaus | 24 St. Annen-Stift |
| 9 Brusttuch | 25 Zwinger |
| 10 Marktplatz mit Rathaus, Central und Historisches Café am Markt | 26 Klauskapelle Bergmannshospital |
| 11 Hubertus-Hof | 27 Frankenberger Kirche |
| 12 Goslarer Museum | 28 Kleines Heiliges Kreuz |
| 14 Schwarzes Schaf | 29 Erzbergwerk Rammelsberg |
| 15 Großes Heiliges Kreuz und Glas- und Holzstudio Pfeifer | 30 Holzberg |
| 16 Domvorhalle | 31 Steinberg Alm |
| 17 St. Jakobikirche | 32 No.1 Mode Express |
| | 33 Bad Harzburg Hexenwerk/ Sonnenresort Ettershaus |
| | 34 Olympos |

11

Hubertus Hof

**Hotel Restaurant
Hubertus Hof**

Wallstraße 1
38640 Goslar
Tel.: 05321 23276
Fax: 05321 40909
info@hubertushof-goslar.de
www.hubertushof-goslar.de

Hotel *** Restaurant



10



Café AM MARKT

TORTEN · PRALINEN · KUCHEN

Entspannen Sie in einzigartiger Lage mit direktem Blick auf das Glockenspiel und zu Füßen des »Dukatenmännchens«. Genießen Sie täglich frische Torten und handgefertigte Pralinen, aber auch deftige Hausmannskost. Wir freuen uns auf Sie!

Tel. 05321 20622 | host-gastronomie@t-online.de



Parkleitsystem
Parkbereiche / Routen

- 1 Zentrum Nord
- 2 Zentrum Süd
- 3 Altstadt
- 4 Kaiserpfalz
- 5 Kaiserpfalz Süd
- 6 Innerstadttring
- 7 Informationstafeln
- 8 Tourist-Information

- 1 Parkhaus Am Zentrum
- 2 Parkhaus Karstadt
- 3 Parkhaus bei C&A
- 4 Kornstraße
- 5 Kaiserpfalz Nord
- 6 Kaiserpfalz Süd
- 7 Blümlingstraße
- 8 Marktstraße
- 9 Füllekuhle
- 10 Stadterweiterung
- 11 Osterfeld
- 12 Hildesheimer Straße



**HISTORISCHES
ZINNFIGUREN
MUSEUM**
G · O · S · L · A · R

Klapperhagen 1
38640 Goslar
Tel. 05321 25889

Öffnungszeiten:
tägl. 10 – 17 Uhr, montags geschlossen

Das Museum ist für die ganze Familie geeignet.



5

14



RESTAURANT SCHWARZES SCHAF

Ihr Restaurant für gutes Essen in Goslar

Unsere Öffnungszeiten:
Täglich 17:00 bis 23:30 Uhr, Küche bis 22:00 Uhr (Di. Ruhetag)
Sa. & So. Mittagstisch von 11:30 Uhr bis 14:15 Uhr

Spitalstraße 1 · 38640 Goslar
Tel. 05321 3195111 & 05321 1588
www.schwarzesschaf-goslar.de

34

OLYMPOS

WEIN
SPIRITUOSEN
LEBENSMITTEL

Mo – Sa
9.30 – 19.00 Uhr

Griechischer Supermarkt – original Importe aus Griechenland
Vorwerkstr. 6 · 38640 Goslar hinterm Restaurant Olympia
Tel. 0151 44 98 57 38

32

NOL MODE EXPRESS

Inhaberin Anja Bosse
Bäckerstr. 101 · 38640 Goslar
Tel. 05321 41112 · Mobil 0171 7986842
165@Modeexpress-Filialen.de

Die **NOL** in Preis und Qualität

get

get.Therapie

Ihre Praxis für Ergotherapie,
Physiotherapie & Logopädie
in Goslar und Wolfenbüttel

0 53 21 / 518 200
info@get-therapie.de

www.get-therapie.de

15

Das Glasstudio in Goslar

Heidrun Pfeifer · Hoher Weg 7a · 38640 Goslar · ☎ 0151 22363518
Im Innenhof des Großen Heiligen Kreuzes · ☎ 05321 3878477

30



HOLZBERG

Inh. C. Greb
Hokenstr. 13 · 38640 Goslar
Tel. 0 53 21 / 2 44 70
www.holzberg-dessous.de

Welterbe-Route im Harz

als touristisches Leitsystem durch das Flächenwelterbe eröffnet

Am 9. Oktober 2021 hat die Stiftung UNESCO-Welterbe im Harz ein neues touristisches Leitsystem für das UNESCO-Welterbe im Harz eröffnet. Die Welterbe-Route im Harz verbindet Sehenswürdigkeiten des Welterbes über das öffentliche Verkehrsnetz für Autofahrer sowie Fußgänger und vermittelt Informationen zum UNESCO-Welterbe im Harz und zu den jeweiligen Welterbe-Standorten.

Zur Eröffnung präsentierten Gerhard Lenz, Direktor der Stiftung UNESCO-Welterbe im Harz, und Wendy Eixler, Direktorin des Zisterzienser-Museums Kloster Walkenried und Projektleiterin der Welterbe-Route im Harz, den Gästen exemplarisch Informationstafeln am Parkplatz Grundner Gefälle (Landkreises Göttingen) und am 19-Lachter-Stollen in Wildemann (Landkreis Goslar). In ihren Grußworten würdigten Bernhard Reuter, Landrat des Landkreises Göttingen, und Hans-Peter Dreß, stellvertretender Landrat des Landkreises Goslar, die Arbeit der Stiftung zur Vermittlung des Flächenwelterbes.

Die Welterbe-Route im Harz führt auf einer Strecke von rund 75 km von Goslar nach Walkenried sowie auf einem 12 km langen Abstecher von Clausthal-Zellerfeld nach Bad Grund. Sie vernetzt das Welterbe und informiert künftig auf Tafeln über das UNESCO-Welterbe im Harz und die jeweiligen Welterbe-Standorte. Start- bzw. Zielpunkt der Route markieren das bestehende bzw. im Bau befindliche Welterbe-Infozentrum in Walkenried und Goslar (Fertigstellung Frühjahr 2022). Weitere Highlights entlang der Route sind beispielsweise das Bergwerk Rammelsberg, die Grube Samson in Sankt Andreasberg, das Zisterzienser-Museum Kloster Walkenried oder – ab Sommer 2022 – das Welterbe-Infozentrum in Clausthal-Zellerfeld am Oberharzer Bergwerksmuseum. Der Abstecher auf der Route führt etwa in die Bergstadt Bad Grund zur Schachanlage Knesebeck oder zum 19-Lachter-Stollen in Wildemann.

Weitere Ziele entlang der Route sind die Besucherparkplätze an der B241, B242 oder L 519, über die die Welterbe-Sehenswürdigkeiten der Oberharzer Wasserwirtschaft erwandert werden können. Auch hier werden Einheimische und Gäste ab sofort mit einheitlich gestalteten Informationstafeln begrüßt und über das Welterbe und die Welterbe-Sehenswürdigkeiten informiert. Sie ergänzen damit die touristische KFZ-Leitbeschilderung in einem Erscheinungsbild, wie es der Bedeutung des Welterbes angemessen ist. Nicht zuletzt besitzen die stark frequentierten Parkplätze wie Grunder Gefälle oder Oderteich oftmals eine Entree-Funktion für das Welterbe. Viele Touristinnen und Touristen kommen hier erstmals mit der Oberharzer Wasserwirtschaft in Berührung.

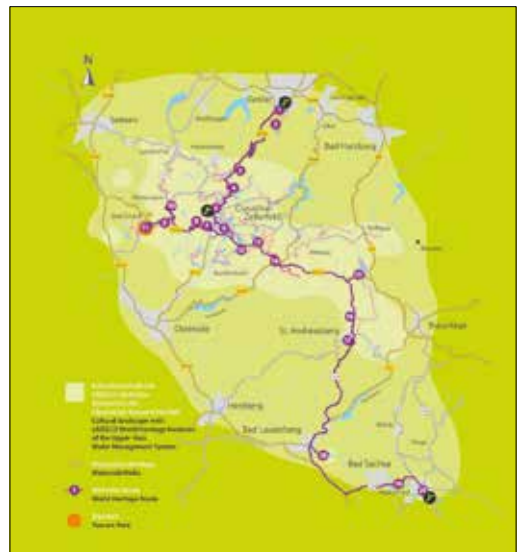
Ein Fußgängerleitsystem wurde zusätzlich für Wildemann, Bad Grund, Sankt Andreasberg und Walkenried

realisiert. Insgesamt 48 Fahnenwegweiser an 35 Anbringungsstellen weisen den Gästen künftig Von wichtigen Ankunftspunkten bspw. des Nahverkehrs den Weg zu den jeweiligen Sehenswürdigkeiten des UNESCO-Welterbes im Harz.

Die Stationen der Welterbe-Route im Harz im Überblick:

- 1: Altstadt von Goslar / Kaiserpfalz
- 2: Bergwerk Rammelsberg
- 3: Auerhahn Teichkaskade
- 4: Zellerfelder Kunstgraben
- 5: Oberharzer Bergwerksmuseum
- 6: Schacht Kaiser-Wilhelm II.
- 7: Rosenhöfer Radstuben
- 8: Ottiliae-Schacht
- 9: Grunder Gefälle
- 10: 19-Lachter-Stollen
- 11: Schachanlage Knesebeck
- 12: Hirschler-Pfauenteiche / Huttaler Widerwaage
- 13: Dammgraben / Polsterberger Hubhaus
- 14: Sperberhaier Damm
- 15: Oderteich / Rehberger Graben
- 16: Rehberger Graben (Wanderparkplatz Dreibrode)
- 17: Grube Samson
- 18: Wiesenbeker Teich
- 19: Priorteich (kein Welterbe-Bestandteil)
- 20: Zisterzienser-Museum Kloster Walkenried

Das Projekt wurde aus Mitteln der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Umsetzung von LEADER des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz gefördert. ■



Samstag, 27. November, 20.00 Uhr im Pulverhaus der Firma Sympatec

Abschlusskonzert HarzClassixFestival mit Rudolf Buchbinder (Klavier)

Das diesjährige Abschlusskonzert präsentiert Ihnen mit Rudolf Buchbinder wieder einen Klavier-Weltstar der klassischen Musik im Rahmen eines Einladungskonzertes des Wolfshäger Steinway e.V.

Programm:

Ludwig v. Beethoven: Piano Sonatas
C sharp minor op. 27/2 "Moonlight"
G major op. 49/2
C minor op. 13 "Pathétique"
-interval-
G major op. 14/2
C major op. 53 "Waldstein"

Wir freuen uns auf ein herausragendes Konzerterlebnis beim HarzClassixFestival 2021.

Ein Kooperationskonzert „10 Jahre Steinway-Festival Wolfshagen“



Foto: © Marco Borggreve

Karten gibt es zum Preis zwischen 15 bis 79 €. Telefonischer Vorverkauf unter 05323 717112 bei der Sympatec GmbH in Clausthal. Kartenreservierungen sind außerdem vor Ort über die Grosse'sche Buchhandlung in Clausthal, die Berg-Apotheke in Zellerfeld und die Filialen der Tourist-Information Oberharz möglich oder bei der Konzertkasse Braunschweig unter 0531 16606 sowie unter www.konzertkasse.de. ■

Zur Weihnachtsschicht ins Oberharzer Bergwerksmuseum

Das Oberharzer Bergwerksmuseum lädt am 27. & 28. November von 10 – 18 Uhr zu einem weihnachtlichen Bummel zur „Weihnachtsschicht im Bergwerksmuseum“ ein. Zahlreiche Aussteller präsentieren sich an diesem 1. Adventswochenende im Freigelände und den bergbaulichen Anlagen im weihnachtlich geschmücktem Bergwerksmuseum. Den Höhepunkt stellen die täglichen Führungen durch das an diesem Wochenende weihnachtlich illuminierte Schaubergwerk um 11, 12.30, 14 und 16 Uhr dar.

Am Vortag, dem 26. November, eröffnet um 17 Uhr die Sonderausstellung zum Drahtseil. Die Sonderausstellung vermittelt ihren Gästen die Geschichte des Drahtseils einschließlich seinem Ursprung im Oberharz und seiner Verbreitung in der Welt.

Neu sind im Winterhalbjahr regelmäßig stattfindende übertägige Touren durch die Oberharzer Wasserwirtschaft. Zusätzlich zu den regelmäßig stattfindenden öffentlichen Touren besteht die Möglichkeit einer individuellen Buchung. Eine Anmeldung über den Besucherservice des Oberharzer Bergwerksmuseums unter info@bergwerksmuseum.de oder 05323 98950 ist erforderlich. Bei den Wanderungen ist weiterhin eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen und ein Mindestabstand von

1,5 m zu Personen aus anderen Haushalten einzuhalten.

Täglich werden Führungen im Schaubergwerk um 11 und 14 Uhr angeboten, bei denen die Gäste mehr vom Arbeits- und Privatleben der Bergleute im Oberharz erfahren und auch einen Überblick über die Oberharzer Wasserwirtschaft erhalten. Wer sich keiner Führung anschließen möchte, kann auch selbstständig, bergmännisch mit einem Helm ausgestattet, Teile des historischen Schaubergwerks erkunden.

Zwar ist der Ausstellungsbereich durch die derzeitigen Umbauarbeiten verkleinert, so dass auch die Eintrittspreise ohne Führung reduziert wurden. Dennoch kann ein Großteil der Exponate weiterhin besichtigt werden. Weiterhin zu besichtigen ist etwa das Schaudepot, das die umfangreiche Modellsammlung des Museums wandfüllend und informativ präsentiert.

Weitere Informationen, auch zur Anmeldung, erhalten Sie unter www.bergwerksmuseum.de ■



Foto: Stefan Sobotta

Instandsetzung des Wegezugangs am Oderteich im Nationalpark Harz

Braunlage. Der Oderteich war bis Ende des 19. Jahrhunderts über einen Zeitraum von 170 Jahren die größte Talsperre Deutschlands, dient heute der Stromerzeugung und ist eines der beliebtesten Ausflugsziele im Nationalpark Harz. Durch den enorm hohen Besucherandrang am Oderteich kam es zu erheblichen Schäden am Zugang vom Parkplatz Oderteich bis zum Südwestufer. Der Weg wurde breit ausgetreten, war verschlammmt und Alternativwege entwickelten sich, die zu zahlreichen Trittschäden im Wald führten. Insbesondere im Frühjahr oder nach längeren Regenfällen fanden die Wanderer einen Wanderweg mit großen schlammigen Bereichen vor. Die Folge war, dass sich die Wanderer ihren Weg am Rand der Trasse gesucht haben und dadurch stellenweise Aufweitungen von 5 m Breite entstanden. Die einst zur Besucherlenkung errichteten Geländer waren zerstört und unwirksam.

Der geschädigte Wegeabschnitt wurde nun von den Mitarbeitern des Nationalparks Harz auf einer Länge von ca. 100 Metern durch Aufbringung von Granitgrus instandgesetzt. Hierbei handelt es sich um das im Un-



tergrund geologisch anstehende verwitterte Gestein, das am Ufer des Oderteiches, insbesondere bei Niedrigwasser, gut sichtbar wird. Mit der erfolgten Wegeinstandsetzung auf einer Breite von ca. 1,50 m dürfte nunmehr eine langfristig gute Begehrbarkeit auch bei schwierigen Witterungsverhältnissen gegeben sein, so dass es nicht erneut zu einer ungewollten Wegeverbreiterung durch Wanderer kommt.

Die gegenwärtig vollständig zurückgebauten Geländer sollen vorerst nicht wieder errichtet werden. Der Nationalpark Harz appelliert an alle Wanderer, das Wegegebotes im Nationalpark Harz einzuhalten und den nun bequem begehbaren Weg nicht zu verlassen. ■

Dienstag 23.11.21 18.30 Uhr in Herzberg, Kinowelt Central-Lichtspiel

Wir sind Juden aus Breslau

Überlebende Jugendliche und ihre Schicksale nach 1933

Wir Berliner Filmemacher möchten Sie hiermit auf unseren preisgekrönten Dokumentarfilm hinweisen. Protagonisten: Esther Adler, Gerda Bikales, Anita Lasker-Wallfisch, Renate Lasker-Harpprecht, Walter Laqueur, Fritz Stern, Guenter Lewy, David Toren, Abraham Ascher, Wolfgang Nossen, Eli Heymann, Mordechai Rotenberg, Max Rosenberg, Pinchas Rosenberg.

Sondervorführung in Herzberg am Dienstag 23.11.2021 um 18.30 Uhr in der Kinowelt Central-Lichtspiele. Zusätzliche Schulvorführungen in der Hauptstr. 42A, Herzberg am 24.11.2021. Jeweils mit der Regisseurin Karin Kaper.

In Zusammenarbeit mit dem Integrationsbeauftragten des Landkreises Göttingen.

Ein Film von aktueller Brisanz, der ein eindringliches Zeichen setzt gegen stärker werdende nationalistische und antisemitistische Strömungen in Europa. Ein Film, der aufzeigt, wohin eine katastrophale Abschottungspolitik gegenüber Flüchtlingen führt. Ein Film, der anhand der Lebensschicksale der Protagonisten auch die Gründung des Staates Israel mit den Erfahrungen des Holocaust in Verbindung setzt.



Anita Lasker Wallfisch, eine wichtige Protagonistin, hielt im Deutschen Bundestag die Rede bei der Holocaust-Gedenkfeier und wurde mit dem Deutschen Nationalpreis geehrt. In diesem Jahr ist der 82. Jahrestag der Pogromnacht. Das Kapitel „Pogromnacht“ spielt in den Erinnerungen unserer Protagonisten eine elementare Rolle. Kritiken, Fotos, Trailer etc. <http://www.judenaus-breslaufilm.de>; Länge des Films: 108 Min., FSK: 12 Jahre Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung, Karin Kaper und Dirk Szuszyes ■



Freitag, 19. November um 15.00 & 16.30 Uhr, Iberger Tropfsteinhöhle

Extrawurst für Flatti nach einem Buch von Barbara Zoschke

Flatti, die kleine Fledermaus, wohnt im Sommer in einer Höhle im Harz und hat es satt, immer nur in der Gruppe zu fliegen! Da sehen die Menschen ja gar nicht, wie toll er fliegen kann. Doch Flatti hat eine Idee. Schon hört er den Beifall des Publikums. Ob sein Flugkunststück wohl gut geht? Ein Fledermaus-Abenteuer, das zeigt, wie wichtig Freundschaft und Zusammenhalt sind, nicht nur bei Tierkindern.

Empfohlen für Kinder ab 6 bis etwa 3. Klasse. Teilnehmerzahl begrenzt (pro Kind bitte max. 2 Erwachsene). **Nur mit schriftlicher Voranmeldung** bis 18.11.21 unter brigitte.moritz@hoehlen-erlebnis-zentrum.de. Infos unter Telefon 05327 829 8058 (Mo, Di, Do u. Fr 9 – 17 Uhr).

Der Eintritt ist frei. Beginn pünktlich 15.00 Uhr und 16.30 Uhr. Jacken und feste Schuhe sind erforderlich. Zusätzlich gibt es Decken.



Wir bitten die **Hygiene- und Abstandsregeln** gemäß unseren Aushängen einzuhalten. Es besteht zudem im Gebäude und in der Höhle **Maskenpflicht** ab 6 Jahren.

Der **Bundesweite Vorleseitag** ist eine Initiative von DIE ZEIT, STIFTUNG LESEN und DEUTSCHE BAHN STIFTUNG. Viele tausend Vorleserinnen und Vorleser teilen bundesweit an den vielfältigsten Orten ihre Freude an Büchern und zeigen, wie schön vorlesen und vorgelesen bekommen ist. ■



Neuer Welterbe-Erkenntnisweg in Sankt Andreasberg

Auf den Spuren der Wasserkraft



Teiche, Gräben und Wasserläufe durchziehen die malerische Landschaft des Oberharzes. Sie sind die sichtbaren Bestandteile der Oberharzer Wasserwirtschaft, die aus dem Bergbau der Region hervorgegangen ist und als das weltweit größte, vorindustrielle Energieverbundsystem gilt. Mit dem Rehberger Graben, Hilfe-Gottes-Teich, Oderteich sowie der Grube Samson werden Teile dieses Systems nun über einen neuen Erkenntnisweg vermittelt, den die Stiftung UNESCO-Welterbe im Harz jüngst in und bei Sankt Andreasberg eingerichtet hat. Für den Welterbe-Erkennntisweg „Wasserkraft – Früher und Heute“ stehen Audioguides in deutscher, englischer und leichter Sprache zur Verfügung.

Um möglichst vielen Nutzergruppen das Welterbe erlebbar zu machen und entsprechende Besucherangebote zu schaffen, hat die Stiftung UNESCO-Welterbe im Harz zwei Abschnitte auf dem Erkenntnisweg barrierearm gestaltet. Der erste Abschnitt startet am Parkplatz der Kirche Sankt Andreas (Hilfe-Gottes-Teich Weg-2, Sankt Andreasberg) und führt entlang interaktiver Erlebnisstationen auf einem spannenden Rundweg (Länge insgesamt ca. 600 m) um den Hilfe-Gottes-Teich. Neben dem Audioguide machen taktile Tafeln, mit dem Rollstuhl unterfahrbare Pulte sowie Stationen in leichter Sprache möglichst vielen Menschen diesen Teil des Erkenntniswegs erlebbar. Der zweite Abschnitt (Stichweg, Länge ca. 700 m, Gesamtlänge ca. 1,4 km) startet nur wenige Kilometer entfernt von Sankt Andreasberg im Gebiet des Nationalparks am Einfluss des Sonnenberger Grabens (nächste Parkmöglichkeit: Dreibrode Parkplatz) und führt entlang des Rehberger Grabens Richtung Rehberger Grabenhaus, wo der Audioguide die wasserwirtschaftlichen Anlagen wie etwa den Sonnenberger Graben erläutert.

Wer Lust auf eine längere Wanderung (10 km, mittlerer Schwierigkeitsgrad) hat und gut zu Fuß unterwegs ist, kann sich per Audioguide auch vom Hilfe-Gottes-Teich



zum Rehberger Graben bis hin zum Oderteich führen lassen und dabei laufend weitere Erkenntnisse über das Wasserwirtschaftssystem um Sankt Andreasberg gewinnen.

Über folgenden QR-Code gelangen Sie zum Audioguide (dt./engl.) der längeren Wanderung zum Oderteich:



Den Audioguide in leichter Sprache für den Rundweg um den Hilfe-Gottes Teich finden Sie hier:



Der neue Weg ergänzt die bislang vorhandenen drei Welterbe-Erkennntiswege in Zellerfeld („Ideen und Innovationen“), rund um das Polsterberger Hubhaus („Pumpen und Speichern“) und am Ottiliae-Schacht („Spurensuche im Großen Clausthal“). Weitere Informationen zu diesen Wegen finden Sie unter: www.welterbeimharz.de/unterwegs-im-welterbe/welterbe-erkenntniswege ■

Fotos: © filmpunktton.de



06. & 07. November 2021, 10.00 – 17.00 Uhr

Hochzeitsmesse im Fürstlichen Marstall Wernigerode

Das historische Rathaus in Wernigerode ist einer der schönsten Orte für Trauungen in Deutschland. Das märchenhafte Schloß Wernigerode® und der historische Veranstaltungssaal im Fürstlichen Marstall Wernigerode tragen ebenfalls dazu bei, eine Hochzeitsfeier in Wernigerode zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen. Damit der „Schönste Tag im Leben“ auch so abläuft, wie es sich viele Brautpaare vorstellen, sollte langfristig geplant und sollten alle Angebote sorgfältig geprüft werden. Gelegenheit dazu bietet am 06. und 07. November 2021 (jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr) die Wernigeröder Hochzeitsmesse im historischen Ambiente des Fürstlichen Marstalls.

Die Messe gibt einen guten Überblick über alles, was für eine gelungene Hochzeitsfeier benötigt wird. Überwiegend regionale Aussteller halten zahlreiche Ideen und Anregungen aus den Bereichen Braut- und Festmode, Fotografie, Blumenschmuck und Dekoration, Hochzeitsplanung, Trauringe und Accessoires für die Messebesucher bereit.

Eines der Highlights der Messe ist die große romantische Brautmodenschau, bei der professionelle Models mehrmals täglich aktuelle Hochzeitstrends präsentieren. Besucher der Modenschauen können sich zudem auf attraktive Gewinne bei den anschließenden Verlosungen freuen.



Foto: WITg_Pohluchs

Eintritt: 6 € inkl. Garderobe

Eintrittskarten gibt es ausschließlich an der Tageskasse im Fürstlichen Marstall

Hinweise zum Einlass:

- Kontaktdatenerfassung
- Einlass nach 3G-Regel (getestet, genesen, geimpft)

Wernigerode Tourismus GmbH

www.wernigerode-tourismus.de



Samstag, 06. November 2021, 20.00 Uhr



Florian Schröder „Neustart“ – Kabarett



Es ist Zeit für einen Neustart. Und zwar heute. Eigentlich schon gestern. Aber da hatten wir keine Zeit. Wir kennen alles und wissen nichts. Alles soll eindeutig sein und ist doch so paradox: Während wir mit Hochgeschwindigkeit der Apokalypse entgegenrasen, sehnen wir

uns verzweifelt nach neuen Helden. Der neue Messias – dringend gesucht. Aber wehe, er ist dann doch (nur) ein Mensch. Florian Schroeder drückt den Reset-Knopf. An diesem Abend formatieren wir die Festplatte neu – jenseits von Weltuntergang und Erlösungsversprechen,

jenseits von Hysterie und Gleichgültigkeit, jenseits von Gut und Böse. Reflexion statt Reflexe. Ein Virus hat gezeigt, was das unerreichte Ideal von Millionen selbsternannter Influencer weltweit war: viral zu gehen, die Menschheit zu infizieren – ganz ohne Anstrengungen. Und jetzt? Neustart ist ein Abend in Masken – Schroeder setzt sie auf – nicht, um uns zu schützen vor Infektionen, sondern um uns zu impfen mit dem Wahnsinn. Denn in jedem Wahnsinn liegt eine Wahrheit und jede Wahrheit braucht eine Spur Wahnsinn. Wenn alle „Game over“ rufen, setzt Schroeder auf Neustart.

Samstag, 06. November 2021, 20:00 Uhr

Aula Schulzentrum Seesen

Nachholtermin für 12.02.2021

Vvk 25,50 / 23,00 €, Ak 27,00 €/ 24,50 €

Karten unter www.kulturforum-seesen.de und an allen Reservix Vorverkaufsstellen

ZisterzienserMuseum – Kloster Walkenried**Öffnungszeiten:** Mi – So, 10 – 17 UhrEin Museumsbesuch ist aktuell ohne Voranmeldung möglich. **Für die Führungen ist eine Voranmeldung Tel. 05525 959064 notwendig.**Aktuelle Informationen: www.kloster-walkenried.de.**Führungen****„Führungen im Kerzenschein“**

Am 6.11., 13.11., 20.11., 27.11., jeweils 17 Uhr

„Mit Kreuz und Spaten“

Sa, So und Feiertag, jeweils 13.45 Uhr, ca. 1 1/4 Std.

„Führung Faszination Gotik“

7.11. ab 15.15 Uhr, ca. 1 Std. 8 €/ 6 € (inkl. Eintritt)

Welterbe-Infozentrum, Walkenried**Öffnungszeiten:** Di – So, 10 – 17 Uhr**Ausstellungen****Täglich (außer dienstags)**

■ Quedlinburg: 10, 13, 16 Uhr Lyonel-Feininger-Galerie, Becoming Feininger – die Galerie begeht den 150. Geburtstag ihres Namenspatrons, Papileos Atelier – Mitmachausstellung für Kinder

Bis 30. Januar 2022

■ Osterode: Museum im Ritterhaus :IRAN – Das alte Persien – Fotoausstellung

Regelmäßige Veranstaltungen in der Umgebung**Nach Absprache**■ Bad Harzburg: Kutsch- und Planwagenfahrten www.kutsch-und-planwagenfahrten.de**Täglich**

■ Quedlinburg: 11 Uhr Quedlinburg-Information, Rundgang durch das UNESCO-Welterbe

Täglich ab dem 24. November

■ Quedlinburg: Markt „Weihnachtsmarkt“ 10 Uhr (Sa-So), 11 Uhr (Mo-Fr)

Täglich ab dem 27. November

■ Quedlinburg: Mathildenbrunnen „Winterzauber“ Ergänzung zum Weihnachtsmarkt

Jeden Dienstag bis Sonntag■ Halberstadt: Indoor-Spielplatz, Meeega Spielspaß für Groß und Klein! Aktuelle Info siehe www.hawoge-spiele-magazin.de**Jeden Freitag & Samstag**

■ Quedlinburg: 18 Uhr Quedlinburg-Information, Abendrundgang im Kostüm mit ...

Jeden Samstag■ Rübeland: 8.45 Uhr Baumannshöhle, Taschenlampenführungen, www.harzer-hoehlen.de

■ Blankenburg: 14, 14.30 + 15 Uhr im Großen Schloss, Führungen, ca. 1 Std.

Jeden Sonntag

Quedlinburg: 11 Uhr Lyonel-Feininger-Galerie, Öffentliche Führung und 1. Nov. 10 Uhr

Veranstaltung in der Umgebung**Dienstag, 2. November**

■ Quedlinburg: 10 Uhr Großes Haus, Woyzeck, Dramenfragment

Halberstadt: 10 Uhr Großes Haus, Cinderella (Märchenballett)

■ Wolfenbüttel: 11 Uhr Lessingtheater, #BerlinBerlin

Donnerstag, 4. November

■ Halberstadt: 10 Uhr Kammerbühne, Hexe Hillary geht in die Oper (Kinderstück)

■ Osterode: 18 Uhr Stadthalle, Konrad Stöckel

■ Quedlinburg: 19.30 Uhr Neue Bühne, 9 Tage wach, Bühnenadaption

■ Wolfenbüttel: 20 Uhr Schloss, Erlebnisführung mit dem Nachtwächter **, * Tel. 05331 86-280

Freitag, 5. November

■ Halberstadt: 19.30 Uhr Großes Haus,

2. Sinfoniekonzert – „Parliamo tedesco“

■ Osterode: 20 Uhr Stadthalle, Stefan Gwildis

6. und 7. November

■ Wernigerode: 10 – 16 Uhr Fürstlicher Marstall, Hochzeitsmesse, siehe Seite 21 + 23

■ Wolfenbüttel: Innenstadt, Herbstfest mit verkaufsoffenem Sonntag

■ Erkerode: Sa 10 – 18 & So 10 – 17 Uhr Rittergut Lucklum „handmade-Wintermarkt“ **

4 € (Online 3 €) www.handmade-messe.de**Samstag, 6. November**

■ Werlaburgdorf: 11 – 14 Uhr TP: Werla-PP Abzw. L615, Werla für Kinder: „Eine Reise in das Mittelalter“ ab 7 J., ca. 2 Std. * Tel. 05353 3003 ***

■ Langelsheim: 19 Uhr Hotel zum Löwen, Langelsheim rockt! Boerney & die Tri Tops Live Band, siehe Seite 2

■ Quedlinburg: 19.30 Uhr Großes Haus, 2. Sinfoniekonzert – „Parliamo tedesco“

■ Ilseburg: 20 Uhr Harzlandhalle, schottische

Musikparade – das Original – direkt aus Edinburgh

■ Seesen: 20 Uhr Aula im Schulzentrum „Florian Schröder“ siehe Anzeige Seite 5 + 21

Sonntag, 7. November

■ Launing: 14 Uhr TP: Kirche Thie2, Geschichte(n) vom Ränzeberg – Führung, ca. 2 Std. * Tel. 05353 3003, ***

■ Halberstadt: 15 Uhr Kammerbühne, Nach(t)raum (Kammertanzabend)

■ Quedlinburg: 15 Uhr Großes Haus, Hänsel und Gretel, Märchenoper

■ Wolfenbüttel: 15 Uhr Schloss Museum, Erlebnisführung: Der Tanzmeister führt **, * Tel. 05331 9246-0

Dienstag, 9. November

■ Halberstadt: 10 Uhr Großes Haus, Cinderella (Märchenballett)

■ Halberstadt: 19.30 Uhr Kammerbühne, Liederabend „Urlicht“

Mittwoch, 10. November

■ Halberstadt: 10 Uhr Großes Haus, Woyzeck – Dramenfragment

■ Quedlinburg: 10 Uhr Neue Bühne, Hexe Hillary geht in die Oper (Kinderstück)

■ Wolfenbüttel: 19.30 Uhr Lessingtheater, Schtonk! Info: www.lessingtheater.de

■ Quedlinburg: 20 Uhr Studiokino Eisenstein, Walter Kaufmann – Welch ein Leben! Kinodokumentarfilm

Donnerstag, 11. November

■ Halberstadt: 10 Uhr Kammerbühne, 9 Tage wach – Bühnenadaption

■ Osterode: 20 Uhr Stadthalle „die feisten“

Freitag, 12. November

■ Quedlinburg: 19.30 Uhr Neue Bühne, 9 Tage wach

Samstag, 13. November

■ Quedlinburg: 19.30 Uhr Neue Bühne, Waldweiber ■ wildwechsel (Komödie)

Quedlinburg: 19.30 Uhr Großes Haus, Evita, Musical

Sonntag, 14. November

■ Quedlinburg: 10 Uhr Quedlinburg-Information, Auf den Spuren des jüdischen Lebens, Führung

- Quedlinburg: 10 + 15 Uhr Großes Haus, Woyzeck
- Halberstadt: 15 Uhr Großes Haus, Hänsel und Gretel

Mittwoch, 17. November

- Halberstadt: 10 Uhr Kammerbühne, 9 Tage wach
- Wolfenbüttel: 18 Uhr Lessingtheater, Benjamin Moser, Info www.lessingtheater.de

Donnerstag, 18. November

- Quedlinburg: 10 Uhr Großes Haus, Rotkäppchen
- Quedlinburg: 17 Uhr Lyonel-Feininger-Galerie, Öffentliche Führung - After Work

Freitag, 19. November

- Bad Grund: 15 & 16.30 Uhr Iberger Tropfsteinhöhle, „Der Bundesweite Vorlesetag“ Extrawurst für Flatti, siehe Seite 19
- Quedlinburg: 19.30 Uhr Großes Haus, Das Land des Lächelns (Operette)
- Quedlinburg: 19.30 Uhr Kammerbühne, 9 Tage wach

Samstag, 20. November

- Quedlinburg: 10 Uhr Lyonel-Feininger-Galerie, Wochenende der Grafik
- Heidwinkel: 14 Uhr Am Förderturm, Grasleben zwischen Salz, Sand und mehr - Eine Reise in die Geschichte, ca. 2 Std. * Tel. 05353 3003, ***
- Halberstadt: 19.30 Uhr Kammerbühne, Zarah 47 (Musicalsolo)
- Quedlinburg: 19.30 Uhr Großes Haus, Familie Braun
- Wolfenbüttel: 19.30 Uhr Lessingtheater, Spellbound Contemporary Ballet

Sonntag, 21. November

- Königslutter: 10 Uhr Geopark-Infozentrum, Wo ist denn das Meer geblieben? – Eine Zeitreise für Kinder, ca. 2 ½ Std., * Tel. 05353 3003, ***
- Quedlinburg: 10 Uhr Lyonel-Feininger-Galerie, Wochenende der Grafik
- Braunschweig: 14 Uhr Burgplatz /Löwendenkmal, Uralte Steine und alte Häuser - geologischer Stadtspaziergang, 1½ Std., Tel.: 0531 4702040, **
- Seesen: 20 Uhr Theater in Seesen „Shtonk!“ siehe Anzeige Seite 28

Montag, 22. November

- Wolfenbüttel: 9 + 11 Uhr Lessingtheater, Der Räuber Hotzenplotz, Info www.lessingtheater.de
- Halberstadt: 10 Uhr Großes Haus, Woyzeck

Dienstag, 23. November

- Wolfenbüttel: 11 – 21 Uhr Innenstadt, Weihnachtsmarkt
- Herzberg: 18.30 Uhr Kinowelt Central-Lichtspiele „Wir sind Juden aus Breslau“ siehe Seite 18

Mittwoch, 24. November

- Herzberg: Schulvorführung des Kinodokumentarfilm „Wir sind Juden aus Breslau“ s. Seite 18

Donnerstag, 25. November

- Quedlinburg: 10 Uhr Neue Bühne, 9 Tage wach

Freitag, 26. November

- Quedlinburg: 18 Uhr Weihnachtsmarktbühne, Weihnachtsmusik mit dem Weihnachtsmannorchester
- Quedlinburg: 19.30 Uhr Großes Haus, Festliches Weihnachtskonzert
- Quedlinburg: 19.30 Uhr Kammerbühne, Bier (Theaterkomödie)

Samstag, 27. & 28. November

- Quedlinburg: 11 Uhr Innenstadt Advent in den Höfen

- Quedlinburg: 15 Uhr Lyonel-Feininger-Galerie, Kuratorinnenführung
- Quedlinburg: 15 Uhr Großes Haus, Rotkäppchen
- Quedlinburg: 15 Uhr Großes Haus, Der Froschkönig, Familienballett
- Quedlinburg: 16.30 Uhr Weihnachtsmarktbühne Zaubershow - Die Welt der Magie
- Wolfenbüttel: 18 Uhr Hauptkirche, Konzert
- Clausthal-Zellerfeld: 20 Uhr Fa. Sympatec, Abschlusskonzert HarzCassixFestival, siehe Seite 18

Sonntag, 28. November

- Mariental: 10 Uhr TP: PP Waldpfad / B244, Stark wie ein Baum – Waldbaden im Lappwald, 2 Std. * Tel. 05353 3003, ***
- Quedlinburg: 11 Uhr Innenstadt, Advent in den Höfen
- Halberstadt: 15 Uhr Großes Haus, Weihnachtskonzert

Montag, 29. November

- Quedlinburg: 9 Uhr Großes Haus, Rotkäppchen
- Quedlinburg: 10 Uhr Quedlinburg-Information, Advent, Advent ein Lichtlein brennt...
- Quedlinburg: 11 Uhr Großes Haus, Rotkäppchen

Dienstag, 30. November

- Wolfenbüttel: 11 Uhr Lessingtheater, Die Konferenz der Tiere, Info www.lessingtheater.de

Unter Vorbehalt! Änderungen möglich!

*Anmeldung erforderlich, **kostenpflichtig, ***Spende erbeten

Hochzeitsmesse

im

Fürstlichen Marstall Wernigerode

06. bis 07.11.2021



Zeit zu bleiben für Romantiker

10 bis 17 Uhr | Eintritt: 6,- €

Große Brautmodenschau
Vielseitige Aussteller
Interessantes Showprogramm

www.wernigerode-tourismus.de



Foto: WTC_Pöhlchen

Bergstadt Lautenthal – Natur und Geschichte erleben

Der staatlich anerkannte Luftkurort Lautenthal liegt idyllisch in einem der romantischsten Täler des Oberharzes. Damit ist die Bergstadt idealer Ausgangspunkt für ausgiebige Wanderungen und Erkundungstouren in den Oberharz. Doch hat die Bergstadt Lautenthal noch viel mehr für ihre großen und kleinen Besucher zu bieten.

Bergstadt Lautenthal entdecken

Lautenthal – seit 1972 Ortsteil der Stadt Langelsheim im Landkreis Goslar – wurde 1538 als Bergbausiedlung gegründet. Seit 2013 trägt der Ort wieder den Beinamen „Bergstadt“.

Die Bergstadt erkundet man am besten zu Fuß. Der Charme des über 800 Jahre alten Ortes verzaubert seine Besucher. Aufwendig verzierte Fassaden und Zeitzeugnisse der jahrhundertealten Bergbautradition lassen sich in den verwinkelten Straßen und Gassen entdecken.

Natur genießen im Oberharz

Lautenthal liegt in einem Talkessel auf einer Höhe von 300 Metern über N. N., während die umliegenden Berge auf teilweise über 620 Metern über N. N. liegen. Daher sind ambitionierten Wanderern ordentlich Höhenmeter und spektakuläre Ausblicke sicher!

Auf gut ausgebauten Wanderwegen geht es rund um den Ort in die Höhe. Von hier aus lassen sich beliebte Ausflugsziele wie Wildemann, Hahnenklee, Wolfshagen und auch die Innerstetalsperre erkunden.



Geschichte erleben im Bergbaumuseum

Im Bergbaumuseum „Silbergrube Lautenthal's Glück“ wird die Geschichte des Harzer Bergbaus erlebbar. Denn das Silberbergwerk zählt zu den ältesten noch befahrbaren Gruben des Oberharzes. Die Besucher fahren mit

Grubenzügen in den Berg ein. Auch die einzigartige ErzschiFFahrt mit dem Erzkahn kann eigenhändig erlebt werden. Darüber hinaus gibt es Sonderführungen, zum Beispiel die Bergknappenfahrt, die Bergbau-Olympiade oder auch Museumspädagogik für Schulklassen.

Darüber hinaus hat der Bergwerks- und Geschichtsverein der Stadt einen Bergbaulehrpfad mit 15 Stationen angelegt, um die Erinnerung an über 700 Jahre Bergbautätigkeit zu erhalten. Der leicht begehbare Lehrpfad ist mit zahlreichen Hinweistafeln ausgestattet, mit denen der historische Bergbau in Wort, Bild und teilweise auch Rekonstruktionen erläutert wird.

Eine besonders herausragende Station ist der Maaßener Gaipel, ein von Wasser getriebenes Kunstrad. Hier gibt es im Übrigen auch eine Stempelstelle der Harzer Wandernadel (HWN 107).

Auf ins kühle Nass

Vielfältige Freizeitangebote bietet der nahe gelegene Innerste-Stausee. Das Angebot für Wassersportfans lässt keine Wünsche offen. Egal ob schwimmen, segeln, surfen, rudern, angeln oder Tretboot fahren, hier ist für jeden Geschmack etwas dabei.

In den Sommermonaten ist außerdem das Bürgerbad Lautenthal zu empfehlen. Auch hier kann mit der ganzen Familie eine schöne und entspannte Zeit verbracht werden.

Fazit: Lautenthal begeistert mit seiner langen Bergbaugeschichte sowie vielen verschiedenen Freizeitmöglichkeiten und Sehenswürdigkeiten. Also auf in die Bergstadt im Oberharz!

Text und Bilder: Janine Rumrich, Quelle: www.harz-app.de

Programm HarzerKlimaWoche Hahnenklee

Montag, 01. November

- 17.00 Uhr Eröffnung der Veranstaltungswoche
Geschlossene Veranstaltung

Dienstag, 02. November

- 18.00 Uhr Ist das noch Wetter – oder schon der Klimawandel? Vortrag mit anschließender Fragerunde
Referent: Karsten Schwanke (Meteorologe, ARD-Wettermoderator)

Mittwoch, 03. November

- 10.00 Uhr Ich glaub' ich steh' im Wald
Themenwanderung, ca. 2 Stunden
- 17.00 – 18.00 Uhr Der Wald ruft
Vortrag mit anschließender Fragerunde
Referenten: Carola Schmidt (Geschäftsführerin HTV) & Klaus Dumeier (Geschäftsführer Harzer Wandernadel)

Donnerstag, 04. November

- 10.00 Uhr Nachhaltigkeit im Tourismus – aber wie? Wie gestalten wir nachhaltigen und klimafreundlichen Tourismus in der Zukunft?
Workshop mit TMN für Leistungsträger und Interessierte

Freitag, 05. November

- 14.00 Uhr Waldwandel-Wanderung
Themenwanderung, ca. 2 Stunden
- 18.00 Uhr Der Harz im Wandel – was tun?
Podiumsdiskussion mit Feuerwehr und Forsten
Moderation: Jörg Kleine

Samstag, 06. November

- 11.00 Uhr Waldwandel-Wanderung
Themenwanderung, ca. 2 Stunden

- 16.00 Uhr Was hat Social Media mit Klimaschutz zu tun?
Vortrag mit anschließender Fragerunde
Referentin: Hanna Busch, Influencerin

■ 19.00 Uhr Der Wald im Klimawandel

- Vortrag mit anschließender Fragerunde
Referent: Jörg Schlabit, Revierförster (Nds. Landesforsten)

Sonntag, 07. November

- 10.00 Uhr Waldwandel aktiv gestalten: Aufforstungsprojekt Hahnenklee
Themenwanderung mit Baumpflanzaktion
Begleitet durch den Harzklub Hahnenklee-Bockswiese & der Stadtförst
- 16.00 Uhr Unsere Bienen – Einblick in die Imkerei.
Vortrag und Einblick in eine Hobby-Imkerei direkt in Hahnenklee
Referent: Maximilian Haumann (15 Jahre, Schüler & Hobby-Imker)

Um Voranmeldung wird für alle Programmpunkte gebeten: info@hahnenklee.de oder Tel. 05325 5104 0

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Alle Vorträge sowie die Podiumsdiskussion finden im Paul-Lincke-Saal des Kurhauses statt und fallen unter die 2G-Regel. Einlass ist immer ab einer Stunde vor Beginn.

Treffpunkt für alle Wanderung ist der Haupteingang des Kurhauses Hahnenklee.

Änderungen vorbehalten



Foto: Petra Beinecke

Goslarer Programm

Impressum

Herausgeber: Verlag August Thuhoff GmbH & Co. KG
Knochenhauerstraße 3 · 38640 Goslar · Tel. 05321 23214 · Fax 05321 1304
www.das-goslarer-programm.de

Redaktion/Anzeigenverwaltung: A. Morgalla (verantwortlich)
angelika.morgalla@thuhoff.de

Anzeigenberatung: Angelika Morgalla Tel. 05321 23214
Michael Nachtweh Tel. 0160 1507337

Redaktionsschluss: immer der 10. des Vormonats

Das Programm erscheint monatlich und ist kostenfrei.

Partner: GOSLAR marketing gmbh · www.goslar.de

Satz & Layout: Heise Medienwerk GmbH & Co. KG, F. Raguse
Lagerstraße 7, 18055 Rostock

Druck: QUBUS media GmbH · Beckstraße 10 · Hannover · Tel. 0511 94670-0

Beiträge mit Verfasseramen geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotografien u.a. Materialien wird keine Haftung übernommen.

Keine Gewähr für Richtigkeit der Programminweise.

© 2021 by Verlag August Thuhoff, Goslar

Hinweis für Wanderungen der HAHNENKLEE tourismus marketing gmbh: *soweit nicht anders angegeben sind Gästekarteneinhaber kostenfrei, für alle anderen kosten sie 2 Euro (exkl. anfallender Bus- und Verpflegungskosten)**
Kosten: 4 Euro/ 3 Euro mit Gästekarte & Kinder 5 – 15 Jahre. Die Wanderungen sind witterungsabhängig. *Konzerte in der Stabkirche: Eintritt frei, Spende erbeten.

Regelmäßige Veranstaltungen im November

Jeden Mittwoch

■ 10.00 Uhr Treffpunkt: Kurhaus, Wanderung durch das UNESCO Weltkulturerbe „Oberharzer Wasserwirtschaft“*
Dauer: ca. 3 - 4 Stunden, Länge: ca. 7 km, Rucksackverpflegung wird empfohlen, Einkehr möglich, Wanderung ist wetterabhängig

Jeden Samstag

■ 10.00 Uhr Treffpunkt: Kurhaus, Kinderschatzsuche - „Auf der Suche nach dem Schatz im Sommerwald“*
Dauer: ca. 1,5 Stunden, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung bis freitags in der Tourist-Information, Kosten: Kinder (4-11 Jahre): 2,00 €. Für die Wanderung wird wetterfeste, unempfindliche Kleidung empfohlen. Die Strecke ist mit dem Kinderwagen befahrbar. Wanderung ist wetterabhängig (außer 13.11.)
■ 17.00 Uhr Treffpunkt: Kurhaus, Fackelwanderung mit Glühwein-Einkehr* Rückkehr gegen 19.00 Uhr, die Strecke richtet sich nach der Wetterlage, kurzfristige Änderungen aufgrund der Witterungslage sind möglich (außer 06.11.)

Jeden Samstag & Sonntag

■ 15.00 Uhr Carillon in der Stabkirche
Das Carillon wird samstags live gespielt. Es erklingt außerdem vor dem sonntäglichen Gottesdienst ab ca. 10.40 Uhr

Veranstaltungshighlights im November

01. bis 07. November

■ 1. HarzerKlimaWoche
Erleben Sie tolle Themenwanderungen, spannende Vorträge, Workshops & Diskussionen. Siehe Seite 25

Samstag, 13. November

■ 11.00 Uhr Treffpunkt: Wandertreff Kurhaus „Grünkohlwanderung“
Glühweinstopp an der Liebesbankhütte, anschließend zum Grünkohlessen mit Wahl der Grünkohlkönige auf den Erlebnisbocksberg, ca. 6 Km, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung bis 06.11.2021 bei Heidi Stagge unter Tel. 0172 4245540, Wanderung des Harzklub-Zweigverein Hahnenklee-Bockswiese e.V.

Samstag, 20. November

■ 11.00 – 17.00 Uhr, Heimatmuseum
Schneeflöckchenmarkt

Änderungen vorbehalten! Stand: 18.10.2021

Foto: Petra Beinecke



Hobby, Sport und Gesundheit in Hahnenklee-Bockswiese

Boule/ Boccia

Boulefläche im Konzertgarten, Spielkugeln kostenlos in der Tourist-Info gegen Vorlage der Gästekarte erhältlich.

Fahrradverleih

Board'n'Bikes, Rathausstraße 6,
Bikeshop, Rathausstraße 6

Minigolf

Adventure Minigolf in der Rathausstraße 8
Minigolfplatz in der Ferienpark Anlage. Bitte Öffnungszeiten und die Mittagsruhe beachten. Verleih erfolgt über die Rezeption im Ferienpark

Freiluftschnitz

Auf der Spielfläche im Konzertgarten

Wanderungen

Alle geführten Wanderungen der HAHNENKLEE tourismus marketing gmbh und der Ortsrundgang sind für Hahnenkleer Gäste kostenfrei, sonst 2 € p.P. Mindest-Teilnehmerzahl 2, Maximal-Teilnehmerzahl 20 Pers. Gruppen auf Anfrage.

Spielplätze

Öffentlicher Spielplatz inmitten des idyllischen Kurparks. Wasserpumpe, Wasserrinnen und eine Seilbahn sorgen für den allergrößten Spaß.

In Bockswiese finden Sie den Wasserspielplatz, der Teil des Liebesbankwegs ist. Er befindet sich am Oberen Flößteich, am „Wäschegraben“ mitten in der Oberharzer Wasserwirtschaft, einem ausgeklügelten Wasser- und Energieversorgungssystem. Kinder verstehen spielerisch dieses System, denn der Wasserspielplatz wurde in den natürlichen Lauf integriert.

Änderungen vorbehalten, Stand: 18.09.2021

Aufgrund des derzeitigen Pandemiegeschehens kann es zu Änderungen, (Teil-) Schließungen oder Ausfall der Veranstaltung kommen! Es gelten die jeweiligen Richtlinien der Bundesregierung!



560-726 Meter über NN
560-726 m above sea level

Öffnungszeiten im November

Tourist-Information

Bäcker Moock

Leseraum im Kurhaus

Gemeindebücherei im Haus der Begegnung

Do 10.00–12.00 Uhr

Bocksberg-Seilbahn & Sessellift Tel. 05325 2576

Heimatmuseum

Di, Fr, Sa & So 15.30–17.30 Uhr

Kabinenbahn Mo–So 09.00–18.00 Uhr

Sessellift: jeden Sa & So, in den Ferien und bei gutem Wetter 09.00–18.00 Uhr

Besichtigungen

Stabkirche

Sommerrodelbahn: täglich 09.30–17.30 Uhr
(je nach Wetterlage witterungsbedingte Änderungen
möglich, siehe www.erlebnisbocksberg.de)

Mo – Sa	10.30 – 17.00 Uhr
So	12.00 – 17.00 Uhr

Bocksberghütte: täglich wie Kabinenbahn

Kirche „Maria vom Schnee“

täglich 09.00–17.00 Uhr

Revisionszeit: Ab 08. November befindet sich die Seilbahn in der gesetzlich vorgeschriebenen Revisionszeit. Während dieser Zeit rüstet sie sich für die kommende Wintersaison und stellt ihren Betrieb ein. Auch die anderen Einrichtungen auf dem ErlebnisBocksberg bleiben währenddessen geschlossen. Wetterbedingte Änderungen sind möglich.

Gottesdienste

Stabkirche	So 11.00 Uhr
„Maria vom Schnee“	Sa 16.30 Uhr

Unter Vorbehalt, Änderungen sind möglich! Stand: 20.10.2021

Tawts

DIE GENUSSARCHITEKTEN

sonnenresort
ETTERSHAUS
SELECTION

HEXEN
WERK

Nordhäuser Strasse 1 • 38667 Bad Harzburg • Telefon: 0 53 22 - 78 78 9-0 (-666 Hexenwerk)
FB/sonnenresortETTERSHAUS www.sonnenresort-ettershaus.de FB/Hexenwerk-Harz



DEUTSCHLANDS SCHÖNSTER
INDOOR-SPIELPLATZ



**Absolute Spaßgarantie
auf 3.000 m² Spielfläche!**

Barrierefrei für Kinder und Jugendliche aller
Altersklassen auf über 3 Etagen mit Mega Fun-Park •
Teenie-Game-Base • Handicap-Spielangeboten •
Kleinkind-Floor • 12 Geburtstagszimmer

NEU: NINJA PARCOURS



HaWoGe
SPIELE
MAGAZIN

Ebereschenhof 5 • 38820 Halberstadt • Telefon 03941 6212130
Öffnungszeiten auf www.hawoge-spiele-magazin.de



SEESSEN

Theater in Seesen!

21. November 2021, 20.00 Uhr

„SCHTOK!“

Komödie nach dem gleichnamigen Film
Konzertdirektion Landgraf



11. Dezember 2021, 20.00 Uhr

„MOTOWN goes Christmas“

Musikalische Motown-Show
Konzertdirektion Landgraf



26. März 2022, 20.00 Uhr

„Tratsch im Treppenhaus“

Komödie mit Heidi Mahler
Ohnsorg Theater



6. Mai 2022, 20.00 Uhr

„Acht Frauen“

Kriminalkomödie
theaterlust produktions GmbH



Tickets gibt es hier: STADT SEESSEN - Fachbereich Kultur und
Jugend, Tel. 0 53 81 - 75 282, E-Mail: kultur@seesen.de,
www.seesen.reservix.de



HarzClassixFestival

ABSCHLUSSKONZERT

2021

**RUDOLF
BUCHBINDER**
Klavier

© Marco Baggini

SA | 27. NOVEMBER | 20 UHR
Pulverhaus der Firma Sympatec, Clausthal-Zellerfeld

Weitere Informationen unter: www.harzclassixfestival.de

**SICHER,
AUCH IN
CORONA-ZEITEN**



**Asklepios Harzklinik
Bad Harzburg –
Orthopädie-Experten
mit internationalem Ruf**

- F.A.Z.-Institut befand:
Eine der besten Kliniken Deutschlands
- Zentrum für gelenkerhaltende Chirurgie
und Endoprothetik
- Spezialisten für konservative und
operative Therapie der Wirbelsäule

ASKLEPIOS

Harzklinik Bad Harzburg

Ilseburger Straße 95 • 38667 Bad Harzburg
Tel.: 05322 76-0
www.asklepios.com/bad-harzburg